

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

405 (31.8.1912) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanduch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Alfred Reihner und für den Anzeigenteil: A. Rindspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Gesamt-Auflage: 33000 Exempl.

gedruckt auf 3 Breiungs-Rotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 405.

Karlsruhe, Samstag den 31. August 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 12 Seiten.

Zur Genesung des Kaisers.

(Tel. Bericht.)

Berlin, 30. Aug. Das Kaiserpaar und die Prinzessin Vittoria Luise sind heute nachmittag 5 Uhr 50 Min. im Sonderzug auf dem Potsdamer Bahnhof eingetroffen. Der Kaiser trug die Uniform der Königsjäger zu Pferde mit den Generalsabzeichen.

Zum Empfange des Kaiserpaars waren erschienen: das Kronprinzenpaar, sowie die beiden ältesten Söhne, Prinz Eitel Friedrich und Prinz August Wilhelm mit ihren Gemahlinnen, ferner die Prinzen Oskar und Joachim. Prinz Eitel Friedrich überreichte der Kaiserin als Willkommensbräu ein prachtvolles Rosenbuket.

Weiter waren erschienen: der Oberhofmeister der Kaiserin Freiherr von Mirbach, Kammerherr von Winterfeld, der Chef des Militärkabinetts General der Infanterie Freiherr von Linder, General von Chelius und der Präsident der Generalordenkommission General von Jacobi, Oberstallmeister Freiherr von Reischach, sowie Bizeoberstallmeister Freiherr von der Auebeck.

Das Kaiserpaar verließ, von einer großen Menschenmenge stürmisch mit Hochrufen begrüßt, den Bahnhof und fuhr nach dem Schlosse.

Heute abend sind dann noch die Schwestern des Kaisers, die Kronprinzessin Sophie von Griechenland und die Prinzessin Friedrich Karl von Hessen hier eingetroffen.

In der Schweiz herrscht inzwischen in der gesamten Presse, wie aus den gestrigen und heutigen Aeußerungen hervorgeht, eine einmütige Freude, daß der in den letzten Tagen so sehr gefährdete Besuch des Kaisers nun doch zur Ausführung kommt. Man versteht nicht, daß eine vollständige Abreise eine außerordentliche Enttäuschung gewesen wäre. Es trägt zu den Symptomen, die der Kaiser in der Schweiz ohnehin geniesst, nur bei, daß er entgegen den Vorstellungen der ärztlichen Ratgeber an seinem Vorhaben so entschieden festgehalten hat.

Da und dort drückt man die Hoffnung aus, daß der Kaiser das Berner Oberland wie andere Teile des Schweizer Hochgebirges vielleicht bei einem andern Anlaß kennen lernen werde. Die Vorbereitungen zum Empfang in Zürich nehmen ihren Fortgang. An der Spalierbildung werden sich, wie der „Köln. Ztg.“ mitgeteilt wird, auch reichsdeutsche Militäer- und Kriegereinheiten beteiligen. Die schlechte Witterung hat aufgehört, und nach dem allgemeinen meteorologischen Dafürhalten ist für die ersten Septembertage gutes Wetter zu erwarten, was dem gesamten Programm außerordentlich zuträgen könnte.

Die Beteiligung von auswärtigen Zuschauern in Zürich und Bern scheint nach den vorliegenden Nachrichten ungeheuer zu werden. Inzwischen hat sich auch die Einstellung der einberufenen Truppen vollzogen. Die eigentlichen Manöver werden wohl erst in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch beginnen.

Auch der Schweizer Bundespräsident Dr. Forrer hat sich von seinem Gichtanfall soweit erholt, daß er heute vormittag an einer Bundesratsitzung teilnehmen konnte. Voraussetzlich ist der Bundespräsident beim Eintreffen des Kaisers in der Schweiz wieder vollständig hergestellt.

Heute vormittag hat der schweizerische Gesandte in Berlin, Claparede, im Bundesrat vorgesprochen. Er nimmt ebenfalls an dem Kaiserbesuch teil.

Vorschau auf die Kaisermanöver 1912.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

Berlin, 31. Aug. Der Krieg im Frieden, den die Kaisermanöver von 1912 in der zweiten Septemberwoche zwischen der mittleren Saale und der mittleren Elbe entfesseln werden, spielt sich auf einem Boden ab, der im Laufe der Jahrhunderte deutscher Geschichte schon viel Blut getrunken hat und auf dem die Geschichte des deutschen Volkes sich schon mehr als einmal entschieden haben.

Dort, wo die Flußläufe der Elbe, der Mulde und der Saale aus dem Gebirgs- und Hügelland ihres Ursprungs in die beginnende norddeutsche Tiefebene eintreten, zieht sich eine natürliche Bülkerstraße von Osten nach Westen hin. Die Flußtäler selbst aber bilden gangbare Abzweigungswege ungefähr in der Nord-Süd-Richtung. So war nicht merkwürdig, daß die Kriegsunwetter vergangener Zeiten mit Vorliebe in diesen Gegenden sich sammelten, die von dem fruchtigen ober-sächsischen Stamme bewohnt, zu den Kernprovinzen des alten Deutschland gehörten. Schwerer auch als wohl alle anderen deutschen Gauen haben diese sächsischen Lande im Laufe der Zeit unter dem Wüten der Kriegsunwetter zu leiden gehabt, und nur ihr mannigfaltiger natürlicher Reichtum hat sie doch jedesmal wieder emporgehoben, sodaß sie heute zu den blühendsten und volkreichsten Gegenden im deutschen Vaterlande gehören.

Schon die Kaiser aus sächsischem Stamme haben in der grauen Vorzeit des frühen Mittelalters der Ungarn mordbrennenden Raubzügen hier entgegentreten müssen. In der Merseburger Gegend schlug dann König Heinrich I. die Schlacht, die die Unholden wenigstens aus dieser Gegend des Reichs vertrieb. Die Fehden und inneren Wirren der folgenden Jahrhunderte sorgten indessen dafür, daß der Waffenlärm nimmer verstummte. Als dann im 17. Jahrhundert die deutschen Stämme in dreißigjährigem sinnlosigen Wüten sich selbst aufzureiben nahe daran waren, war natürlich Obersachsen auch wieder der bevorzugte Tummelplatz für die Heerschaaren aller Parteien. Die Schlacht bei Wüsten, in der Schwedenkönig Gustav Adolf fiel, erinnert daran für alle Zeiten. Wieder ein Jahrhundert später trägt das Land der Sachsen wohl die schwerste Last, die ihm je aufgebürdet wurde. Es wird der vornehmste Schauplatz des siebenjährigen Krieges, in dem der große Preußenkönig endgültig und unverrückbar den Grundstein für die spätere deutsche Vormacht Preußens legte. Hell glänzen von dieser Zeit her aus der Karte des heutigen Manövergebiets zwei Namen: Kossack und Torgau. Der Ort aber, in dem endlich Frieden gemacht wurde, Schloß Hubertusburg, liegt dem voraussichtlich unblutigen Hauptkampfplatz

von 1912 gar nicht fern. Bei der geographischen Lage der sächsischen Lande konnte natürlich auch nicht ausbleiben, daß die Napoleonischen Kriegsstürme hier mit besonderer Heftigkeit tobten. Jena, dieser Name, der mit der Erinnerung an Deutschlands tiefste Erniedrigung verbunden ist, findet sich nicht weit südwestlich ab gelegen. Wüsten taucht noch einmal von blutigem Schein umwoben auf, damals, als der erste Versuch der Befreiung fehlgeschlug. Auch bei Dresden konnte der Korps noch einmal das Glück an seine Fahnen fesseln. Dann aber schlug bei Leipzig, wo wir im nächsten Jahre die weisevolle Feier des Gedentens zurüsten werden, seine Stunde. Seit diesen letzten hundert Jahren hat dann ein fremder Feind nicht mehr auf diesem urdeutschen Boden gestanden. Und nun sollen demnächst die Söhne des Landes im Verein mit ihren märkischen Nachbarn vor des Reiches oberstem Kriegsherrn beweisen, daß auch sie imstande sind, von der engeren Heimat wie dem ganzen Vaterland das Elend und den Jammer vergangener Zeiten fernzubalten.

Vier volle deutsche Armeekorps, dazu ein Duzend Reiterregimenten aus anderen Verbänden, zusammen etwa 120 000 Mann oder über 100 Bataillone, 145 Schwadronen und gegen 600 Geschütze werden zwischen Saale und Elbe kämpfen. Nicht ausgeschlossen ist, daß noch die eine oder andere Division eines sonst nicht beteiligten Armeekorps herangezogen wird. Auch die Kaisermanöver haben ja, seitdem die leitenden Stellen bemüht sind, diese Übungen immer mehr den Verhältnissen der modernen Kriegführung anzupassen, die Tendenz, immer größere Massen auf die Beine zu bringen.

Die beiden Parteien Blau und Rot werden dargestellt durch das 4. preußische Armeekorps und das 19. (2. sächsische) Armeekorps einerseits und das 3. preußische Armeekorps und das 12. (1. sächsische) Armeekorps andererseits. Die Sachsen aus der Provinz und der westlichen Hälfte des Königreichs werden also gegen die Brandenburger und die „königlichen“ Sachsen aus der Osthälfte zu Felde ziehen. Das Programm der Paraden, das wie üblich schon eine Weile vor Beginn der eigentlichen Manöver abgewickelt werden sollte, ist durch die Erkrankung des Kaisers diesmal in Verwirrung geraten. Die Parade des 4. Korps fiel ganz aus. Die beiden sächsischen Korps defilierten am 29. August im Lager Zeitheim vor ihrem König allein. Und ob das 3. Armeekorps am 2. September, am Sabbatag, sich auf dem Tempelhofer Felde zu Berlin zusammen mit dem Gardekorps dem Auge des Kaisers selbst zeigen dürfen, steht noch dahin.

Nach den Paradedeterminen rücken die Truppen in die ihnen zur Abhaltung ihrer Brigade- und Divisionsmanöver zugewiesenen Gegenden ab. Diese Übungen sind so eingerichtet, daß die Armeekorps dann am Ende der ersten Septemberwoche zur Verfügung der beiderseitigen Armeeführer bereit stehen. Rot wird mit dem 3. Korps voraussichtlich auf der Linie Jüterbog-Ludau-Kalau zu finden sein mit dem 12. Korps im östlichen Teil des Königreichs Sachsen, ein bis zwei Tagemärsche von der Elbe entfernt, die bei der Anlage dieser Manöver naturgemäß eine besondere Rolle spielt. Blau wird etwa an der mittleren Saale in das Manöververhältnis eintreten, das 4. Korps nördlich vom 9. Korps. Die beiden Aufmarschlinien sind also ungefähr 150 Kilometer weit von einander entfernt. Dieser Zwischenraum

Die Erbschaft.

Roman von Adeline Gente.

(16. Fortsetzung.)

„Ja doch, im Anzeiger! Und jetzt habe ich weiter keine Zeit mehr für Sie.“
Aber die verlorne, um ihren Verdienst gebrachte Lotte ging nicht.
„Das kann ja doch nicht sein, Frau Hofmann! Wenn Sie mich's doch nur erst sehen lassen wollen!“
„Da.“ Mürrisch schob die Geschäftsinhaberin das am selben Morgen erschienene Blatt des Anzeigers herüber, das in Mama Arnolds bescheidenes Heim erst des Abends gelangte infolge des mit der dicken Müllein im Papierlädchen drunten gestellten und dadurch billigeren Abonnements.

„Ja, da stand's im Neugier weckenden Reporterstil und mit reporterhafter Uebertreibung: „Ein seltenes und unerhofftes Glück ist einer heftigen Familie, der Registratorwitwe A. und ihren drei anmutigen Töchtern, auf wunderbare Weise in den Schoß gefallen. Vom Zufall wurde ihnen die Bekanntmachung einer auswärtigen Behörde in die Hände gespielt, die für eine bereits seit einem halben Jahrhundert amtlich verwaltete und durch Verjährung demnächst an den Fiskus übergehende Hinterlassenschaft zum letzten Male etwaige unbekannt Erben aufrief, welche Erben die Frau Registratorin A. und ihre drei Töchter laut Verwandtschaftsgrad fast zweifellos sind. Ein angesehenen Rechtsanwält hat sich der Angelegenheit bereits tatkräftig angenommen. Die Uebergabe der beträchtlichen Erbschaftsmasse, die, wie wir aus sicherer Quelle erfahren, aus einem Barvermögen von hundertachtzigtausend Mark, einer den verwöhntesten Ansprüchen genügenden Villa und bedeutendem Grundbesitz besteht, dürfte demnach in Kürze erfolgen.“

„Ja, da stand's, und wer von der Existenz der Mama Arnold und ihrer drei Mädel überhaupt etwas wußte, der mußte sie aus dieser Andeutung des Neugierigen erjagenden Reporters unbedingt herauserkennen.“

Lotte meinte beinahe über die Ausplauderei, von der sie die ersten schlimmen Folgen schon bereits verspürt hatte

und weitere vorausahnte. Mit langer, grenzenloser Mühe und Ueberredungskunst nur gelang es ihr, die neidische Geschäftsinhaberin von der Uebertreibung des Berichterstatters und der noch völligen Unsicherheit des Erbantritts einigermaßen zu überzeugen und sich wenigstens einen Teil von deren verlorener Günst zurückzuerobern, sodaß sie nicht ganz ohne Auftrag heimkehren mußte. Aber es war grobe, schlecht bezahlte Arbeit, die sie erhielt; die ihrer Geschicklichkeit entsprechende hatte sie eingebüßt und konnte nicht hoffen, sie wiederzubekommen.

„Holl Jörn und Bitterkeit ging sie der Erledigung ihrer übrigen Besorgungen in der Stadt nach, und voll Erregung trat sie daheim in das Wohnzimmer, wo Mama Arnold samt der Ältesten und Jüngsten ihrer Rückkehr und des gemeinsamen Abendbrotes harrten. „Wer von euch hat den Mund nicht halten können?! Wer hat die Erbschaftsgeschichte haarscharf ausgeschwätzt, daß sogar in der Zeitung davon die Rede ist?“ rief sie heftig, mit raschen Worten von ihrem Erlebnis berichtend. „Eins von euch war es, es kann nur eins von euch gewesen sein! Und natürlich warst du's!“ fuhr sie Mizzi an, die sich's auf dem bis vor kurzem noch so ängstlich gehockten Kattunsofa bequem gemacht hatte und gerade wieder mit einem kleinen Kaiserbüßchen die auf dem Tisch stehende frugale Maßzeit musterte.

„Ich soll's gewesen sein? Was fällt dir denn ein?“ verteidigte sich Mizzi aufspringend voll Entrüstung. „Aber die erbitterte Lotte hörte nicht. „Reugne nur auch noch!“ sagte sie verächtlich. „Es sieht dir ja ganz ähnlich, mit der Erbschaft zu prahlen und deine werte Person damit vor den Leuten heranzupuhlen. Du weißt ja ohnehin vor lauter Hochmut schon bald nicht mehr, wie du noch aus den Augen gucken sollst!“

„Wie ich aus den Augen gucken will, ist allein meine Sache!“ schrie Mizzi nun ebenfalls völlig wütend. „Und es sieht mir ähnlich! Ich soll natürlich der Sündenbock sein! Das

„Gott, tun Sie doch nicht bloß noch, Fräulein! Wenns schon in der Zeitung steht!“

„In der Zeitung?“ —

muß von den Infanteriemassen beider Parteien durchmessen werden, bevor es zu einem entscheidenden Zusammenstoß kommen kann. Da einstweilen die Kriegslage, auf Grund deren die Operationen stattfinden, geheim bleibt, kann nur die Vermutung ausgesprochen werden, daß es sich für die eine Partei um die Gewinnung des Elbüberganges irgendwo, etwa auf der Strecke Meißen-Riesa-Torgau-Bitterberg, handeln wird, während der anderen Partei dann die Aufgabe zufiele, den Uebergang zu verhindern bzw. den übergegangenen Gegner wieder zurückzuwerfen.

Das Manöver beginnt am Montag, den 9. September. Der genaue Zeitpunkt ist noch nicht bekannt. Er fällt voraussichtlich in die frühen Morgenstunden. Es sehen sich also dann beiderseits zunächst die Aufklärungsabteilung und die Luftaufklärung in Bewegung. Die Infanterie- und Artillerie-Kolonnen folgen. An diesem Tag wie auch an dem folgenden Dienstag handelt es sich lediglich um Aufklärungsübungen, die den Führern die Unterlagen für ihre weiteren Maßnahmen verschaffen.

Die Aufklärungs-Kavallerie besteht beiderseits aus je zwei Divisionen zu drei Brigaden zu je zwei Regimentern. Jede Division erhält drei reitende Batterien, eine Maschinen-Geschwader und berittene technische Truppen. Die reitenden Batterien werden, wie die Wehrvorlage zum 1. Oktober vorsieht, mit nur je vier Geschützen gegen sechs der fahrenden Batterien erscheinen. Eine preußische und eine sächsische Kavallerie-Division stehen Rot zur Verfügung, eine andere preußische und eine bayerische Blau. Uebrigens befindet sich dann bei den Infanterie-Divisionen noch Divisions-Kavallerie, also auf beiden Seiten je etwa 12 Eskadronen, was 5 weiteren Friedensregimentern entspricht, sodaß insgesamt etwa 29 Regimenter, also fast ein Drittel der gesamten deutschen Kavallerie, reiten wird.

Die neue „Konkurrenz“ der Kavallerie, die Aufklärung durch die Luft, wird ebenfalls diesmal sehr eifrig tätig sein. Drei Lenkbalkons, je ein Zeppelin, ein Paravel und ein Ritterluftschiff werden auftreten. Daneben aber werden diesmal die Flugmaschinen besonders zahlreich erscheinen. Während in vorigen Jahren deren nur 8 zur Verfügung standen, werden es jetzt etwa 40 sein, in der Hauptsache Kumpfertauben und Albatrosdoppeldecker. Die große Anzahl der Kieger, die voraussichtlich hälftig auf beide Parteien verteilt werden, erfordert diesmal auch eine besondere Organisation für ihre Unterkunft und Handhabung, deren Tätigkeit von besonderem Interesse sein wird.

Während dann so Tausende von Pferdehufen durch die Lande klappern und in den Lüften die Motore knattern, während das Pferd gegen die Maschine um die Palme der Aufklärungstätigkeit ringt, und die Führer vermutlich finden werden, daß sie die Hilfe des einen Mittels nicht missen und die des anderen gut gebrauchen können, wälzen sich unterdessen die langen Kolonnen der den Erfolg vorbereitenden Artillerie und der die Schlacht entscheidenden Infanterie, beiderseits an die Drähte der Befehlsführung gebunden, vorwärts. Ihre Spitzreihen werden am Abend des Dienstag vielleicht schon miteinander Fühlung haben, sodaß für den Mittwoch, den 11. September, die ersten Zusammenstöße, die ersten Bilder „für das Auge“ des Manöverbühneners zu erwarten sind. Auch bei der Aufklärungstätigkeit der Kavallerie werden sich gelegentlich derartige Bilder entrollen. Bei der großen räumlichen Trennung der Kavalleriekörper indessen muß man schon sehr viel Glück, Findigkeit und womöglich ein Automobil haben, will man Zeuge eines derartigen Aufklärungsgeschehens werden.

Hinter der Front der marschierenden Armeeteile wickelt sich unterdessen ein sehr wesentlicher Teil des Manövers, die Sicherstellung der Truppenversorgung, ab. Die Fuhrtruppen sind ja seit einigen Jahren mit Feldküchen ausgestattet, die während des Marsches kochen, sodaß Marschpaußen zur Ausgabe von Essen benötigt und der Truppe abends im Bivak die Selbstzubereitung erspart werden kann. Die Reiter, die körperlich nicht so mitgenommen werden, kochen einstweilen noch selbst ab. Die Ergänzung der Versorgung erfolgt dann täglich durch Verpflegungs- und Lastkraftwagenkolonnen, die man sich im richtigen Kratze noch durch die verschiedenartigen

Munitionskolonnen und Sanitätskolonnen hinterer Staffeln verdoppelt denken muß, um einen annähernd zureichenden Begriff von dem wühlenden Leben hinter der Front zu bekommen.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 30. Aug. (Tel.) Der australische Staatsmann Sir Charles Madellar, u. a. Präsident des State Children Relief Board in Sydney, der sich mit großer Hingebung dem Studium der staatlichen Jugendfürsorge in Australien widmet, hält sich für kurze Zeit in Berlin auf, um die hiesigen Jugendfürsorge-Einrichtungen kennen zu lernen. Ihm zu Ehren gab heute der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes im Kaiserhof ein Frühstück, an dem u. a. der britische Geschäftsträger Carl Granville, Stadtrat Kalisch, Herr v. Gwinner, Amtsgerichtsrat Kühne und Pastor Blah teilnahmen.

Magdeburg, 30. Aug. (Tel.) Der Magistrat hat beschlossen, auf dem 7. preußischen Städtetag den Antrag zu stellen, den Bundesrat zu ersuchen, die Grenzen des Reichs für die Einfuhr von Fleisch und lebendem Schlachtvieh aus dem Ausland unter Aufhebung oder Ermäßigung der darauf ruhenden Einfuhrzölle unter Wahrung der vom veterinär-polizeilichen Standpunkt aus gebotenen Vorsichtsmaßregeln zu öffnen.

München, 30. Aug. (Tel.) Der Prinzregent lud den Reichskanzler ein, auf seiner Rückreise nach Schloss Lindersdorf zu kommen und einige Zeit der Hochwildjagd obzuliegen.

Ein Dementi.

Stuttgart, 30. Aug. (Tel.) Gegenüber der von der sozialdemokratischen „Schwäbischen Tagwacht“ in den Nummern vom 21. und 28. August aufgestellten Behauptung, daß die Einbringung eines gegen das Koalitionsrecht der Arbeiter gerichteten Ausnahmegesetzes beim Bundesrat geplant sei und daß die württembergische Regierung für dieses Vorhaben bereits gewonnen sei, stellt der „Staatsanzeiger für Württemberg“ fest, daß der württembergischen Regierung von einem derartigen Plane nichts bekannt sei. Daher entbehre auch die Behauptung von der erfolgten Erteilung der Zustimmung für den Plan jeder Begründung.

Zur Bekämpfung des Mädchenhandels.

Berlin, 30. Aug. (Tel.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: „Am 23. August hinterlegte der italienische Geschäftsträger in Paris die Ratifikationsurkunde zu dem internationalen Übereinkommen zur Bekämpfung des Mädchenhandels vom 4. Mai 1910 seitens des Reiches.“

Das Übereinkommen tritt 6 Monate nach dem Tage der Hinterlegung, also mit dem 23. Februar 1913, in Kraft. Außer Deutschland ratifizierten Frankreich, Großbritannien, die Niederlande, Oesterreich-Ungarn, Rußland und Spanien das Übereinkommen.

Oesterreich-Ungarn.

Der Dank des Kronfolgers.

Kiva (Gardasee), 30. Aug. (Tel.) Erzherzog Franz Ferdinand hat zur Erinnerung an seinen kürzlichen Besuch in Judcarinien, bei dem ihm, wie gemeldet, von der Landbevölkerung ein so begeisterter Empfang bereitet wurde, eine Reihe von Spenden gemacht.

So erstarkten die Kinder und Armen von Barboro, wo der Kronfolger sein Hauptquartier hatte, sowie die Kinderbewahranstalten in Roncone und Trone Zuwendungen.

Bulgarien.

Zum Jubiläum des Königs.

Sofia, 30. Aug. (Tel.) Das „Amtsblatt“ veröffentlicht eine Rundschreibung, die König Ferdinand aus Anlaß der Jubiläumsgelächlichkeiten an das Volk gerichtet hat. Er spricht darin seine Freude über die bewundernswürdigen Fortschritte Bulgariens im Lauf der 25 letzten Jahre aus, rühmt die politische Klugheit und die hohen Eigenschaften des bulgarischen Volkes, die dem Land einen ehrenvollen Platz in der zivilisierten Welt gesichert hätten, und erklärt, er sei glücklich, sein beabsichtigtes Teil zu diesem hohen kulturellen Aufschwung beigetragen zu haben.

Zum Schluß dankt der König für die Gefühle der Liebe und Treue, die ihm zum 25. Jahrestag seiner Thronbesteigung bekundet worden seien.

England.

Marineneuerungen.

London, 30. Aug. (Tel.) Da die Admiralität beschloß, den jetztigen Stand der englischen Kriegsschiffe in den kommenden Jahren zu beschleunigen, sind die Königl. Werften angewiesen worden, den Stapellauf des Schachtschiffes „Iron

Duke“, der zuerst im November erfolgen sollte, einen Monat früher anzusetzen, um so früher mit dem Bau der im laufenden Flottenbudget vorgesehenen neuen Dreadnoughts beginnen zu können.

Chatham, 30. Aug. (Tel.) Die Spähkreuzer „Patriot“, „Forward“ und „Foreglight“ sind außer Dienst gestellt worden, da, wie es heißt, die Zwölffundgeschütze durch vierzöllige ersetzt werden sollen. Die Auswechslung soll erforderlich geworden sein infolge der Tatsache, daß die letzten Torpedobootszerstörer Kanonen dieses Kalibers besitzen.

Aehnliche Auswechslungen sollen in Portsmouth und Devonport vor sich gehen bei den Spähkreuzern „Sentino“, „Skirmisher“, „Attentive“, „Fathfinder“ und „Adventure“.

London, 30. Aug. (Tel.) Die britische Regierung richtet eine Hydroplanstation auf dem Vorgebirge von Fitz of Forth ein. Von dort hat man einen Ueberblick auf den Zugang zur Nordsee. Es sollen eine ganze Reihe solcher Stationen an der Küste errichtet werden.

Rußland.

Finische Petitionen abgewiesen.

Petersburg, 30. Aug. (Tel.) Der Ministerrat beschloß, die von 9255 Bewohnern der Kirchspiele Agrika und Kivenev eingereichte Petition, diese Kirchspiele vom Gouvernement Wjborg nicht abzutrennen, abschlägig zu beschließen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 31. Aug. Es wird uns geschrieben: Die Wiederholung von der Regierung in Aussicht gestellte Regelung der Vergütung der nichtetatmäßigen Finanzassistenten ist für den Bereich der Finanzverwaltung bis jetzt nicht erfolgt. Der Vollzug, mit dem anscheinend das Großh. Ministerium des Innern bereits begonnen hat, dürfte bis Ende September auf für die Finanzverwaltung zu erhoffen sein.

Karlsruhe, 30. Aug. Trotz der ungewöhnlich stark verminderten Sterblichkeit im Monat Juli kann die Statistik der gesamten deutschen Krematorien eine ziemlich beträchtliche Zunahme an Feuerbestattungen verzeichnen. So wurden im Juli 1912 insgesamt 685 Tote durch Feuer bestattet gegen 615 im selben Monat 1911. Das Mehr beträgt mithin 70 oder 11 Prozent. Unter den eingeschickten befinden sich 417 Männer und 268 Frauen. Dem Bekenntnis nach waren 589 evangelisch, 45 katholisch, 3 altkatholisch, 22 mosaisch, 1 freireligiös und 14 Desfidenten. In 11 Fällen war das Bekenntnis nicht angegeben. Religiöse Feiern fanden bei 529, also 77,2 Prozent aller Einäscherungen statt.

Karlsruhe, 30. Aug. Der Bund bad. Kleinbrauer hielt hier eine Versammlung ab, zur Besprechung des neu gebildeten Rates der Kohlenäurefabrikanten und der jüngst erfolgten Preisausschläge. Zu der Versammlung, deren Beratungen geheim gehalten werden sollen, waren auch Vertreter der Großbrauereien und des bad. Landwirtschaftsgewerbes erschienen.

Karlsruhe, 31. Aug. Die Badische Landwirtschaftskammer hat in der Zeit vom 22.—26. August in der Schweiz im Simmen- und Saental Ziegenböde, Ziegenämmer und Milchziegen, zusammen insgesamt 65 Tiere, anlaufen lassen, um dieselben an die badischen Ziegenzüchter zum Ankaufspreis abzugeben. Der Anlauf wurde von den Herren Zuchtinspektoren Hod-Heidelberg und Sättel-Karlsruhe vorgenommen. Die Anlaufskommission hat sich bemüht, nur prima Tiere zu kaufen. Die Tiere sind bereits in Baden eingetroffen, und wurden ihres guten Körperbaues und ihres kräftigen Aussehens wegen an den Quarantäneorten allgemein sehr günstig beurteilt.

Karlsruhe, 31. Aug. Wegen Ausbreitung der Maul- und Klauenfeuche in dem schweizerischen Kanton Neuchâtel wird die Ein- und Durchfuhr von Rindvieh und Ziegen dieser Herkunft auf Grund des § 7 des Viehseuchengesetzes bis auf weiteres neuerdings verboten.

Pforzheim, 30. Aug. Gestern konnte ein alter Pforzheimer, der frühere Schreinermeister Christian Föderer, die Vollendung seines 95. Lebensjahres feiern. Im Jahre 1817 geboren, ist der alte Förderer seit 1836 hier in Pforzheim ansässig.

Mannheim, 31. August. Am morgigen Sonntag findet in Friedrichsfeld das 1. Turnfest der Evang. Junglingsvereine von Baden statt.

Mannheim, 30. Aug. Vor der Ferienstrahlkammer hatten sich der 32 jährige Maurer P. Paperini aus Rom und der 30 jährige Maurer Romeo de Sanctis aus Rom wegen erwichener Diebstahls zu verantworten. Die Beiden hatten in der Nacht vom 3. zum 4. Juli einen Einbruch bei dem Juwelier Fesenmeyer verübt und waren dabei auf frischer Tat ertrappt und verhaftet worden. Ein Komplize, der Wache gefangen hatte, war entkommen. Bei der Verhandlung gaben die Angeklagten den Namen ihres Mithefters nicht an. Das Urteil

durch Hinzutreten eines fieberhaften Bronchialkatarrhs wiederum schlechter geworden.

Stockholm, 31. August. (Tel.) Der deutsche Gesandte von Reichenu gab gestern mittag zu Ehren der Teilnehmer an der vorstehenden Reise schwedischer Journalisten nach Deutschland ein Frühstück.

Wiga, 30. Aug. (Tel.) Die Zensur verbot dem Rigaer Stadttheater die Aufführung von Wagners „Parsifal“ und Schopenhauers „Glaube und Heimat“.

Verzückte Studienreise nach Nord-Amerika.

Karlsruhe, 1. Aug. Die diesjährige, vom Deutschen Zentral-Komitee für ärztliche Studienreisen veranstaltete Studienreise nach Nord-Amerika hat sich die Teilnahme an dem internationalen Kongresse für Hygiene und Demographie zu Washington und das Studium der sanitären Einrichtungen in den Großstädten der Vereinigten Staaten und Kanadas, sowie den Besuch der Harvard-Universität zu Cambridge und der Kliniken zu Rochester zur Aufgabe gemacht. Es sollen nacheinander Newyork, Philadelphia, Atlantic City (das größte Seebad der Welt), Baltimore, Washington, Chicago, Louisville, Toronto, Montreal, Boston und Albany besucht werden. Auch ein Ausflug an die Niagarafälle ist in das Programm aufgenommen.

Die gemeinsame Abfahrt mit dem der Hamburg-Amerika-Linie gehörenden Doppelschraubendampfer „Cincinnati“ erfolgt am 7. September von Cuxhaven aus. Für die Reisen in Amerika selbst sollen Sonderzüge und Sonderdampfer über den Ontariosee und auf dem Hudson River benützt werden. Die Rückfahrt erfolgt am 10. Oktober mit dem Doppelschraubendampfer „Victoria Luise“ der Hamburg-Amerika-Linie. Auch diese beiden großen deutschen Dampfer sind nur für die Teilnehmer der ärztlichen Studienreise vorbehalten, und es sollen an Bord derselben während der Hin- und Rückfahrt von einer größeren Zahl ärztlicher Autoritäten wissenschaftliche Vorträge zur Einführung und Erläuterung des in Amerika Gebotenen gehalten werden. Unter den Teilnehmern, die sich auf das ganze deutsche Reichsgebiet verteilen, befinden sich folgende badische Ärzte: die Herren Dr. Budgmüller-Karlsruhe, Med.-Rat Dr. Henrici-Schwellingen, Dr. Bevinger-Karlsruhe und Dr. Mayer-Billingen.

erfahre ich wenigstens einmal deutlich, wie ihr über mich denkt! Aber leider irrst du dich trotzdem!“

„So?“ erwiderte Lotte mißtrauisch. „Wer sollte es denn sonst gewesen sein?“

„Als ich, nicht wahr? Aber frag doch lieber einmal Thea,“ versetzte die beleidigte und gereizte Mizzi höhnisch. „Sie wird das Geschichtchen von den Hundertachtzigtausend wohl dem schönen Oberlehrer erzählt haben, um sich seiner Rosenpenne und seiner Geneigtheit auch für die Zukunft zu verschern.“

„Fängst du schon wieder an mit deinen häßlichen Verdächtigungen?“ rief Thea empört. „Und überhaupt solltest du dich schämen! Kein Wort habe ich über die Erbschaftsgeschichte und am allerwenigsten zu Doktor Hellendorf davon gesprochen. Dazu bin ich mir denn doch zu gut, um mir die Wertschätzung eines Mannes durch mein Geld zu erkaufen. Und Hellendorf ist von viel zu vornehmer Gesinnung, um sie von Geld und Besitz abhängig zu machen!“

„Natürlich! Ich soll mich schämen, und der schöne Artur wird in den Himmel erhoben,“ bemerkte Mizzi spottend. „Aber ich wette, seine vornehme Gesinnung hindert ihn nicht, die Zeitungsnachricht sehr sorgfältig nachzuprüfen und sein Benehmen genau danach zu regulieren.“

Thea trat mit dem Fuß auf. „Schweig mit deinem bosschaften Gerede! Ich will nichts mehr hören!“

„Ach, laßt doch!“ unterbrach Lotte in gereizter Ungeduld. „Wer hat denn nun eigentlich in so unverantwortlicher Weise ausgeschwätzt?“

Zufällig traf ihr Blick die still und kummervoll in ihren Sessel gefauerte Mama Arnold, die schon ein paar Mal vergebens zum Reden angeleitet hatte und nun in Angst und Schuldunbewußtsein zusammensank. „Ach Gott, und die Mütterlein hat mir doch so heilig versprochen, kein Wort davon weiter zu erzählen!“

„Mutter, du?“

„Aus drei Kehlen klang's gleichzeitig, und das kleine, dürstige

Frauchen ward noch kleiner und schmäler vor lauter Bedrücktheit und zu später Reue. „Die Müllern wunderte sich über das viele Altenpapier, sie meinte, wir hätten was Schlimmes mit dem Geruch zu tun, und das konnte ich doch nicht auf uns sitzen lassen!“ verteidigte sie sich weinerlich.

„Und da erzähltest du ihr getreulich die ganze Geschichte, obwohl du weißt, daß sie die größte Klatschbäse in der ganzen Stadt ist! Natürlich hat ihr Sohn schleunigst die Neuigkeit für ein paar Groschen Zeitenhonorar an die Redaktion des Anzeigers verkauft, und ich bin dank der eigenen Mutter mein bißchen Verdienst los!“ sagte Lotte herb.

„Ach Gott, Lotchen!“ Ganz jerschmettert von dem Vorwurf und ihren eigenen Selbstanklagen umklammerte Mama Arnold die Hand ihrer Zweiten, um Verzweiflung flehend.

„Lotte nicht kurz. „Ja, ja, schon gut, Mutter.“ — Sie war doch eine schon recht töricht gewordene alte Frau. — „Kommt her, wir müssen endlich zu Abend essen.“

Es ging wieder einmal stumm zu bei dieser Mahlzeit. Die zuvor einander entgegengesetzten harten Worte und erbitterten Selbstbilligungen fielen noch nach in jeder der drei Arnoldsmael und vertieften und erweiterten die Kluft, die sich in letzter Zeit zwischen ihnen aufgetan hatte. Und Mama Arnold verschluckte mit ihrem Brot und weiden E heimliche Tränen: „Mutter“ — nicht mehr, „Mutterle“ — hatte ihre Lotte zu ihr gesagt! Und alles, alles kam von der Erbschaft! Ach, wenn sie doch nur erst da wäre! (Fortf. folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Pforzheim, 30. Aug. Zwischen Mühlader und Enzberg wurden die Grundmauern einer römischen Villa mit Bad aufgedeckt.

München, 30. Aug. Das Befinden des Generalintendanten Franz v. Speidel, das sich seit seiner Operation langsam gebessert hatte, ist, wie der „Zit. Ztg.“ gemeldet wird,

gegen Papert lautete auf 5 Jahre, gegen Sanctis auf 2 Jahre... Schwefingen, 30. Aug. Gestern abend wurde im Groß...

S. Sedach (A. Adelsheim), 30. Aug. Im hiesigen Ort... Kehl, 30. Aug. Der 19 Jahre alte Karl Moschberger...

Kehl, 30. Aug. Gestern nachmittag wurde im Kehler... Bonndorf, 30. Aug. Kürzlich mußte der Briefträger...

Walldshut, 30. Aug. Der Besuch der Großherzogin zur... Birndorf (A. Walldshut), 30. Aug. Frä. Therese...

Anselmingen, 30. Aug. Beim Mähen wurde Gemeindevorstand... Watterdingen (A. Engen), 31. Aug. Gestern gegen...

Stadtgartentheater zu Karlsruhe. Karlsruhe, 31. Aug. Heute, Samstag, geht im Stadtgarten...

Hermann Lippe †. Karlsruhe, 31. Aug. Der Tod hat ein freundliches Wort...

Vermischtes. P.C. Paris, 30. Aug. (Privatteil.) Eine schreckliche Eisen...

Die Große Baden-Badener Woche. Baden-Baden, 30. Aug. Das internationale Meeting...

Das Blumenkorso in Baden-Baden. Baden-Baden, 31. Aug. Man hatte den diesjährigen...

Die „Badische Presse“ ist an den Abenden der Wochenenttage... Aus der Residenz. Karlsruhe, den 31. August.

Unfälle. Chemnitz, 30. August. (Tel.) In Hirschberg im Erzgebirge...

Unfälle. Junsbrunn, 30. Aug. (Tel.) Heute vormittag kurzte ein Automobil...

aus den Gemeindeverwaltungen. Pforzheim, 30. Aug. Der Bürgerausschuß genehmigte die Vor...

Offenburg, 30. Aug. Der hiesige Stadtrat beschloß, die Stelle des städtischen Rechtsrates...

Offenburg, 30. Aug. Nach Erledigung der Bürgerausschüsse...

Neue Rheinbrücke. Vom Rhein, 30. Aug. Die Frage einer festen Rheinbrücke bei Speyer...

Die Große Baden-Badener Woche. Baden-Baden, 30. Aug. Das internationale Meeting...

Das Blumenkorso in Baden-Baden. Baden-Baden, 31. Aug. Man hatte den diesjährigen...

Die „Badische Presse“ ist an den Abenden der Wochenenttage...

Aus der Residenz. Karlsruhe, den 31. August. Aus dem Hofbericht. Die Großherzogin Luise...

Unfälle. Chemnitz, 30. August. (Tel.) In Hirschberg im Erzgebirge...

Unfälle. Junsbrunn, 30. Aug. (Tel.) Heute vormittag kurzte ein Automobil...

Unfälle. Tiflis, 31. Aug. (Tel.) Auf der Station Gori wurde ein auslaufender Personenzug...

Unfälle. Brüssel, 31. August. (Tel.) Infolge des andauernden Regens...

Unfälle. Brüssel, 31. August. (Tel.) Infolge des andauernden Regens...

menge hielt tapfer aus, bis endlich gegen 5 Uhr der Korso seinen Anfang nehmen konnte.

Unter der trübseligen Witterung litt natürlich die Stimmung, die sonst ausgelassen und heiter war.

Es erhielten das Ehrenbanner der Großherzogin Luise: Herr Hermann Siecken, Gut Mariahaden hier;

Baden-Baden, 31. Aug. Fürst Max Egon zu Fürstenberg ist mit Familie hier eingetroffen...

Baden-Baden, 30. Aug. Die Frequenz der zur Kur sich hier aufhaltenden Fremden erreichte heute die Zahl 60 245.

Die „Badische Presse“ ist an den Abenden der Wochenenttage in Pforzheim kurz nach 7 Uhr...

Aus der Residenz. Karlsruhe, den 31. August. Aus dem Hofbericht. Die Großherzogin Luise...

Unfälle. Chemnitz, 30. August. (Tel.) In Hirschberg im Erzgebirge...

Unfälle. Junsbrunn, 30. Aug. (Tel.) Heute vormittag kurzte ein Automobil...

Unfälle. Tiflis, 31. Aug. (Tel.) Auf der Station Gori wurde ein auslaufender Personenzug...

Unfälle. Brüssel, 31. August. (Tel.) Infolge des andauernden Regens...

Unfälle. Brüssel, 31. August. (Tel.) Infolge des andauernden Regens...

Unfälle. Brüssel, 31. August. (Tel.) Infolge des andauernden Regens...

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Im Handwerkskammerbezirk Karlsruhe haben im Frühjahr 1912 insgesamt 196 Handwerker die Meisterprüfung abgelegt und damit die Befugnis zur Führung des Meistertitels in Verbindung mit der Bezeichnung ihres Handwerks erworben.

Die von heute abend an folgende Theaterabende des Vereins für Krüppelfürsorge versprechen wirklich vergnügte Stunden. Die gestrige Hauptprobe im evangel. Gemeindehaus Weststadt, Blücherstraße, bestätigte das zum Voraus, denn es wurde ausgezeichnet gespielt und gesungen.

Der Naturheilverein Karlsruhe (E. B.) hält morgen Sonntag hier seine Gauderfammlung ab. Bei günstiger Witterung findet nachmittags ein Sommerfest im Luftbad am Dammertodweg statt. (Siehe Inserat).

Der Turnverein Karlsruhe-Grünwinkel feiert, wie bereits schon berichtet, heute, Samstag, morgen, Sonntag und am Montag sein 50. Stiftungsfest, verbunden mit Fahnenweihe. Zur Beteiligung an dieser Jubelfeier haben 25 auswärtige Turnvereine ihr Erscheinen zugesagt. Am Einzelmitteln (Sechstampf) werden sich 155 Turner beteiligen. Das nähere Programm siehe Inserat in der heutigen Mittausgabe.

Der Heilsarmee-Vortrag. Adjutantinnen Ade leitete Sonntag abend 8 Uhr im Saale Adlerstraße 4 die Gedächtnisfeier für den verstorbenen General W. Booth.

K. Bad. Fürsorgeverein für bildungsfähige Krüppel Ortsgruppe Karlsruhe. Die von heute abend an folgende Theaterabende des Vereins für Krüppelfürsorge versprechen wirklich vergnügte Stunden. Die gestrige Hauptprobe im evangel. Gemeindehaus Weststadt, Blücherstraße, bestätigte das zum Voraus, denn es wurde ausgezeichnet gespielt und gesungen.

Passagierfahrt mit dem Freiballon „Spiegel 17“. Wir weisen nochmals auf den morgen, Sonntag, nachmittags 5 Uhr im Stadtpark stattfindenden Aufstieg des Freiballons Nr. 17 des Luftfahrers Herrn Paul Spiegel hin. An der Fahrt nehmen, wie bereits mitgeteilt, zwei durch Auslosung zu bestimmende Besucher des Stadtparks teil. Die Veranstaltung dürfte sich regen Besuches erfreuen.

Im Kühlen Krug spielt morgen, Sonntag, den 1. September die vollständige Kapelle der Unteroffizierschule zu Ettlingen unter Leitung von Kapl. Obermusikmeister Honath. Anfang 4 Uhr. Bei ungünstiger Witterung spielt die gesamte Kapelle im großen Saale.

Im Friedrichshof findet am Sonntag ab jeden Abend Konzert oder Künstler-Salon-Kapelle „Sandorn“ statt. (Siehe Inserat).

Im Kolosseum findet morgen, Sonntag, die Eröffnung der Saison 1912/13 mit zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr statt. Es ist ein erstklassiges Spezialitäten-Programm zusammengestellt. Die einzelnen Nummern sind aus dem heutigen Inserat ersichtlich.

Der Zirkus Max Schumann ist heute morgen 6 1/2 Uhr von Camstatt kommend per Extrazug hier eingetroffen und entwickelte sich bald ein reges Treiben auf dem Festplatze. In kaum zwei Stunden standen die Stallplätze und um 10 Uhr waren bereits die ersten Käseperde eingestiegen. Die Eröffnungsvorstellung findet heute abend 8 1/2 Uhr statt, am Sonntag gibt der Zirkus seine erste Nachmittagsvorstellung mit einem ebenso reichhaltigen Programm, wie es die Abendvorstellungen bieten.

Unfall. Beim Ausladen von Säcken aus einem Kahn im städtischen Rheinhafen erlitt gestern abend 1/7 Uhr ein hiesiger Hafnarbeiter dadurch einen Unfall, daß ihm ein etwa 1 1/2 Zentner schwerer Sack auf den linken Fuß fiel und eine so schwere Verletzung des Fußgelenks verursachte, daß er in das städtische Krankenhaus überführt werden mußte.

Ein Depeschenbote stürzte gestern mittag auf dem Kaiserplatz so unglücklich mit dem Rad, daß er bewußtlos liegen blieb und ins Krankenhaus verbracht werden mußte.

Einem empfindlichen Verlust erlitt am Donnerstag nachmittags ein Herr aus München, der in einem Zuge von Appenweier nach Karlsruhe oder am Fahrkartenschalter des hiesigen Hauptbahnhofes seine Brieftasche mit 1500 M. liegen ließ.

Einem unehelichen Finder scheint ein Wertbrief von 199 M. 81 1/2 in die Hände gefallen zu sein, den eine Kontoristin am gestrigen Tag entweder auf dem Postschdamer oder auf dem Wege Herren-, Kaiser-, Karlsriedstraße und Zirkel verloren hat.

Beim Werfen mit Steinen hat ein in der Bachstraße wohnhafter, 12 Jahre alter Volksschüler einem Spezereihändler in der Philippsstraße die Schaufensterscheibe eingeworfen und ihm dadurch einen Schaden von 60-70 M. zugefügt.

Karlsruhe, 30. Aug. Der Herbst-Stafettenlauf der Karlsruher Radsportvereine, bei welchem zum erstenmal um den von der Stadtverwaltung Karlsruhe gestifteten prächtigen Wanderpreis gekämpft wird, findet am Sonntag, 1. September, vormittags 11 Uhr statt. Der Lauf wird wie bisher den Weg vom Hofwasserwerk aus durch die Wolfstraße bis zum Sportplatz des „Karlsruher Fußballvereins“ nehmen.

Karlsruhe, 30. Aug. Von den noch ausstehenden Potapspielen der Privat-Fußballrunde gelangen am nächsten Sonntag zwei zum Austrag: In Karlsruhe treffen sich „Karlsruher Fußballverein“ und „F. C. Nürnberg“, der bekanntlich zu den besten Mannschaften Süddeutschlands zählt. Siegt „F. C.“ in diesem Spiel, so kann ihm der Besitz des Pokals nicht mehr streitig gemacht werden, da dann keine von den beteiligten Mannschaften seine Punktzahl erreichen kann. In Fürth werden sich „Sp.-Vg. Fürth“ und „Böhmischer Fußballverein“ im Rückspiel gegenübersehen. Das Entscheidungsspiel am den 8. Platz in der Ligaklasse des Südbereichs zwischen „F. C. Nürnberg“ und „B. f. B. Stuttgart“ findet am Sonntag am nächsten Sonntag auf dem Sportplatz des Beierheimer Fußballvereins gegenüber. Es treffen sich die I. Mannschaften des F. C. „Frankonia“ Straßburg und des B. f. B.

Aus den Nachbarländern.

Stuttgart, 30. Aug. Im Borori Degerloch hat heute vormittag der Tagelöhner Walz im Beisein seiner Mutter auf seine Ehefrau vier Schüsse abgefeuert, von denen drei trafen, und sich dann selbst einen Schuß in den Kopf beigebracht. Die Frau wollte sich von ihrem Manne trennen, weil er das 1 1/2-jährige Kind fortgesetzt mißhandelte. Der Täter schwebt in Lebensgefahr, die Frau dürfte mit dem Leben davon kommen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Dresden, 29. Aug. Das Befinden des Generalfeldmarschalls von Bod und Bolach, der bei der Parade in Zeitz sein Pärzge, ist gut. Die ärztliche Untersuchung ergab eine

leichte Verstauchung und Quetschung der rechten Schulter und der linken Hüfte. Er dürfte in zwei bis drei Tagen vollständig wieder hergestellt sein.

München, 30. Aug. Die altbayerischen Bauernbündler haben in der Abgeordnetenversammlung den Antrag eingebracht, die Regierung möge im Bundesrat eine Wehrfeuer-Vorlage vorschlagen. Der Antrag wird im Anschluß an den Militär-Etat beraten.

Wien, 30. Aug. (Tel.) Im Auftrage des Reichsanzlers v. Bethmann Hollweg hat der deutsche Geschäftsträger, Prinz zu Stolberg-Berningerode, dem Bürgermeister Neumann den Dank der deutschen Regierung für die anlässlich der Grubenkatastrophe in Bohum den Hinterbliebenen der verunglückten Bergleute gewidmeten Spende der Stadt Wien ausgesprochen.

Paris, 30. Aug. Oberleutnant Serret ist zum Militärattaché bei der französischen Botschaft in Berlin ernannt worden.

Christiania, 31. Aug. (Privat.) In Norwegen finden in diesem Jahre besonders große Herbstmanöver statt, an denen 24 000 Mann beteiligt sind.

Petersburg, 31. Aug. Anfang der nächsten Woche soll, nach der „Bosf. Ztg.“, die dritte Duma aufgelöst und der Termin für die Neuwahlen festgesetzt werden.

Rio de Janeiro, 31. August. Wie aus Belem gemeldet wird, ist es dort infolge totalpolitischer Gegenätze zu Unruhen gekommen. Die Anhänger des Senators Paulo Padre stellten das Gebäude der Zeitung „Provincial Opapa“ und das Haus des politischen Führers Antonio Vamos in Brand. Es soll zahlreiche Tote und Verwundete gegeben haben. Der Handel steht still. Die Bureaus sind geschlossen. Nach den letzten Nachrichten ist in der Stadt wieder Ruhe eingetreten.

Spionage.

P.O. Gumbinnen, 30. Aug. (Privat.) Der Füsiliere Wohlgemuth vom Füsiliere-Regiment Nr. 33, der, wie gestern gemeldet, unter dem Verdacht des Verrats militärischer Geheimnisse verhaftet wurde, ist heute aus der Haft entlassen worden. Die Untersuchung durch einen nach Gumbinnen entsandten Berliner Kriminalkommissar hat zweifellos ergeben, daß der Verdacht gegen Wohlgemuth unbegründet ist.

Streitgegenwart amerikanischer Fabrikanten.

P.C. Boston, 31. Aug. (Privat.) Das sittenreine Boston hat seine Sensation. William M. Wood, der Präsident der „American Wool Cie.“, der im Aufsichtsrat von der Direktion vieler anderer großer industrieller Gesellschaften ist, ist gestern von der Polizei verhaftet worden. Die Anklage ist nahezu ungeheuerlich. Wood wird beschuldigt, während des Streiks, der Monate lang die Textilindustrie in Lawrence (Massachusetts) lahm legte, an mehreren Stellen der Stadt durch seine Agenten Dynamit haben legen zu lassen, um die Schuld an den etwaigen Explosionen den Arbeitergewerkschaften in die Schuhe schieben zu können. Eine Reihe anderer Großindustrieller ist in dieses Komplott gleichfalls verwickelt, sodaß ihre Verhaftung sündlich zu erwarten ist. Einer der Fabrikanten, Bitman, hat Selbstmord begangen.

Die Angelegenheit dürfte von großem politischen Einfluß auf die Wahlen im Staate Massachusetts sein, da sowohl Mitglieder der alten demokratischen wie der alten republikanischen Partei in die Affäre verwickelt sind. Den Nutzen dürfte Roosevelt's Fortschrittspartei haben, die wahrscheinlich die gesamten Arbeiterorganisationen des Staates Massachusetts zu sich hinüber ziehen dürfte.

Zur Revolution in Nicaragua.

Washington, 30. Aug. Wie aus San Juan del Sur gemeldet wird, haben 500 amerikanische Seesoldaten und Matrosen Corinto verlassen, um die Eisenbahn- und Telegraphenverbindung mit Managua wieder herzustellen. Alle Stationen sollen von Mannschaften besetzt werden, die das Eigentum schützen und eine Störung des Eisenbahnverkehrs verhindern sollen.

Die innere Krise in der Türkei.

Saloniki, 31. August. Die Kommission zur Festlegung der an die Anrainer zu entrichtenden Entschädigung für die während der militärischen Maßnahmen verursachten Schäden ist von Ueslüb nach Mitrowiza, Preßhina Ipet Djatowa und Prizrend abgereist. Ein Teil der ausländischen Malissoren hat sich in nördlicher Richtung verzogen. Die gefährdete Bevölkerung wird in ihre Dörfer zurückbesiedelt. Die Behörden von Kasadar melden, daß in zwei benachbarten Ortschaften große Mengen Bomben und Sprengstoffe angehäuft sind. Starke Gendarmerieabteilungen sind dahin abgegangen.

Belgrad, 30. Aug. Wie dem „Wien. Kor.-Bur.“ von hier gemeldet wird, kehren die an der Grenze angesammelten Flüchtlinge von Sienna und anderen Ortschaften in ihre Heimat zurück, da dort nach dem Eintreffen der türkischen Truppen Ruhe herrscht.

Der türkisch-italienische Krieg.

Rom, 30. August. (Ag. Stef.) Die Leitung des Sanitätswehens in Tripolis teilt mit, daß seit mehr als zwei Monaten kein Fall von ansteckender Krankheit aufgetreten sei. Man habe sich nunmehr entschlossen, das Hospital für Infektionskrankheiten vorläufig zu schließen. Diese Nachricht beweist die gegenwärtig ausgezeichneten Gesundheitsverhältnisse der Stadt und gewinnt dadurch noch an Bedeutung, daß vor der Besetzung durch die Italiener Tripolis ständig und schwer von Epidemien heimgeheftet worden war.

Rom, 31. Aug. General Canova, der voraussichtlich nicht mehr auf den Kriegsschauplatz zurückkehren wird, ist gestern abend hier eingetroffen.

Die Ereignisse in Marokko.

Paris, 30. Aug. Generalsekretär Bautes meldet telegraphisch aus Rabat vom 28. August, daß die zwei Haras, welche der Kosi im Norden von Fez auf dem rechten Ufer des Uregla gebildet hat, jetzt aufgelöst sind.

P.O. London, 31. Aug. (Privat.) Nach einer Meldung des „Daily Telegraph“ aus San Sebastian wird am nächsten Montag in Madrid ein Ministerrat abgehalten werden, der sich vor allem mit den spanisch-französischen Marokkoverhandlungen befassen soll. Dem Ministerrat wird der komplette Text des spanisch-französischen Uebereinkommens zur Verfügung vorgelegt werden. Sollten die Minister zu dem Wortlaut des jetzt vorliegenden Vertrages ihre Zustimmung geben,

so dürfte der Vertrag voraussichtlich in den ersten Tagen des Monats September unterzeichnet werden.

Cajablanca, 31. Aug. Das Gerücht von einem neuen Kampfe der Kolonne Mangin bestätigt sich nicht. Bei dem letzten Kampfe ließen die Feinde 73 Tote auf dem Schlachtfeld zurück. Wie gemeldet wird, stehen ein Bruder und ein Kalif des Präidenten El Giba an der Spitze einer großen Schar von Beni Geria. Weitere Ansammlungen werden von Mchrab el Kalon am Fluße Um-e-Rebia gemeldet.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse, 30. August. (Offizieller Bericht.) Zur Notierung gelangten heute Umsätze in Mannheimer Wertpapiersaktien zu 920 M pro Stück, ferner in Aktien der Mannheimer Gummi- und Asbestfabrik zu 154 Prozent, Mannheimer Lagerhausaktien zu 103.50 Prozent, und in Bad. Brauereiaktien zu 73 Prozent. Höher waren noch: Weiterregeln 209.50 C., Frankfurter Allgem. Wertp. Aktien 2415 C. und Juckerfabrik Waghäusel 227 C. Ludwigsbühnen Aktien-Brauereiaktien waren zu 276 Prozent am Markt.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenpegel, 30. Aug. 4.40 m u. 29. Aug. 4.42 m. Schürkerinsel, 31. Aug. Morgens 6 Uhr 2.67 m (30. Aug. 2.81 m). Rehl, 31. Aug. Morgens 6 Uhr 3.50 m (30. Aug. 3.68 m). Maxau, 31. Aug. Morgens 6 Uhr 5.61 m (30. Aug. 5.64 m). Mannheim, 31. Aug. Morgens 6 Uhr 5.16 m (30. Aug. 5.02 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag, den 31. August:

- Bayernverein. Vereinsabend im Tiroler, Hirschstr. 100. Fußballklub Mühlburg. Spielerführung im Klubhaus. Fußballverein. 3 1/2 Uhr Juniorenübungsspiel. Gesangsverein Badenia. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lohengrin. Liebertranz. Zusammenkunft im Klapphorn. Rheinklub Altemania. 9 Uhr Zusammenkunft im Hohenzollern. Ruderverein Sturmvoegel. 9 Uhr Bierisch im Landsknecht. Salamander. 1. K. Ruderklub. 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rhein. Schachklub. 8 Uhr Spielabend im Moninger, 2. Stod. Turngemeinde. 2 1/2 Uhr Anaben. Südbühnschule. Turngesellschaft. 8 1/2 Uhr Teilnahme am Banlett im Kühlen Krug. Ver. f. Bewegungsspiele. 9 Uhr Spielerführung im Klubhaus. Ver. chem. gelb. Dragoner. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal. Ver. chem. Pioniere u. Berlehrst. 8 1/2 Uhr Berg. im Pring Rath.

J. Petry Wwe. Hoflieferant. Juwelen- Gold- und Silberwaren. Kaiserstr. 102. Tel. 1558. Silberne Bestecke. In schönster Auswahl godigester neuester Muster. Schner versilberte. Alfenide-, Christofle- und Geislinger-Bestecke zu Katalogpreisen bei Barzahlung mit 3% Rabatt. Lieferung ganzer Besteckkasten. Preisangebote stehen gerne zu Diensten.

Einzel-Auskünfte. In- und Ausland besorgt diskret und gewissenhaft. Auskunftei Bürgel. Karlsruhe, Kaiserstrasse 183. - Telephon 455.

Für Weintrinker zur Mischung des Rebensaftes! MATTONI'S GIESSHÜBLER. neutralisiert die Säure des Weines angenehm prickelnder Geschmack. Kein Färben des Weines. 8124a

Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen. Ingenieur- und Werkmeister-Abteilung. Große Maschinen-Laborat. Hosh- und Tiefbaukurs.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Beschaffenheit, aller Arten Beschaffenheit, Raffementen, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Strabatten, Fächern, Sportjaden, Mützen etc. 9890 Ständiger Eingang von Neuheiten. - Telephon 372. Blusen, Unterröcke u.s.w. sehr preiswert.

Gegen die ablehnen Folgen Sitzender Lebensweise nehmen Sie zeitweise morgens ein Glas voll Hunyadi János (Saxlehner's natürl. Bitterwasser). 1892a

Geschäftliche Mitteilungen. Fingerzeige für Herstellung von Milchflammeris im Sommer. Während die meisten Hausfrauen darin übereinkommen, daß der beste Flammeris mit Milch und Mondamin hergestellt wird, begehen einige den Fehler, ihn zu fest zu machen, und andere rühren und locken nicht genügend das Mondamin, wodurch die Milchspeise das liebliche Aroma und den köstlichen Geschmack verliert. Uebersicht vorteilhaft ist es, die nachfolgenden einfachen Fingerzeige zu beachten: Gebrauchen Sie nur frische Milch, ohne Wasserzusaß, und Mondamin. Nehmen Sie zu 1 Liter Milch 70 Gramm Mondamin, nicht mehr, wenn Sie gewöhnt sind, von anderen Bindungsmitteln mehr zu nehmen. Verühre das Mondamin mit ein wenig Milch und bringe der Rest der Milch zum Kochen, dann das angerührte Mondamin mit einem Teelöffel voll Butter und einer Prise Salz allmählich dazu fügen und das Ganze 10 Minuten lang gut durchkochen lassen. Dieses Durchkochen ist sehr wichtig, es macht die Speise lahnig und gibt ihr hauptsächlich das köstliche Aroma.

Gelegenheitskauf!

Elegante weiße Unterröcke

Stück Mt. 3.65 Mt. 4.90 und Mt. 5.60.

Kaiserstraße 143.

Paul Burchard

Kaiserstraße 143. 1391

Die Spinnstube. Die verschmähte Hochzeitskiste. Zum Besten der Krüppelfürsorge...

Lichtspiele. Karlsruhe i. B. Herrenstrasse. Vornehmstes Lichtspiel-Theater Süd-Deutschlands...

Eröffnung Sonntag, den 1. September 1912. Spielzeit: an Sonn- und Feiertagen von 2 bis 11 Uhr...

Theodor Körner. Von der Wiege bis zu seinem Heldentode. Historisches Lebensbild in 3 Akten...

Tanzunterricht. wird gründlich erteilt, bei leicht erlernbarer Methode und mäßigem Honorar...

Von der Reise zurück Zahnarzt Weigele. Karlstrasse 47 am Karlstor. 13911

Erste Markgräfler Obstverandstelle Kandern. Tafeläpfel, Tafelbirnen und Zwetschgen...

Karl Hummel. Stahlwarenhandlung. Rasiermesserhohlschleiferei. Karlsruhe i. B. Werderstr. 13.

B. Rissner, Scherenfabrik, Gross-Umstadt (Hessen). sind stets in grosser Auswahl am Lager...

Wecker-Uhren. grosse Sendung eingetroffen, Stück 2.50 m. Garantie. Taschen-Uhren von Mk. 6.- an...

Wohltätigkeits-Lotterie. zu Gunsten des Wöchnerinnen-Asyls Luitzenheim Mannheim. 1811 Gewinne Mk. 24000 W.

Pfannkuch & Co. Frisch eingetroffen aus direktem Waggon. Französische Tafel-Trauben...

Jamaica-Bananen. Pf. 28 Pf. in ganzen Büscheln. Pf. 24 Pf. Äpfel. 3 Pf. 35 Pf. Tomaten. Pf. 15 Pf.

Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen.

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten...

Frauenarbeitschule des Bad. Frauenvereins, Abt. I. Am 5. September ds. Js. beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule...

Der Vorstand der Abteilung I. im Apollo-Theater, Marienstraße.

PROGRAMM vom 31. August bis 3. September 1912. Das malerische Sardinien. Das Gottesgericht. Hochzeitsreise zu zweien. Gesprengte Fesseln. Ein Frauenherz. ALARM. Die gefällige Schwester. Der Schrecken der Wüste.

Licht! Licht! Licht! „Weltlicht“-Gasapparate. erleuchten jedes Haus taghell, heizen Koch-, Bad- und Warmwasserleitungen...

Tanz-Lehrinstitut J. Braunagel. Nowacsanlage 13. Beginn neuer Kurse. Einzel-Unterricht zu jeder Zeit.

Billige Schuhwaren! Freitag u. Samstag verkaufe den Restbestand der noch vorhandenen billigen Sachen: Herrenstiefel, Kindstiefel, Damenstiefel, Kinderstiefel, Halbschuhe...

W. Krüger, Auktions-Geschäft und Schuhlager, Adlerstr. 40, neben Seebahnhof. Zigaretten-Wiederverkäufer. kaufen am besten und billigsten...

Geschoß. Wagen mit Seiten- u. Hinterrufen, beinahe neu, für Würtler, Bäcker oder Milchhändler besonders geeignet...

Schlafzimmer-Einrichtung, eichen, mit reichen Antiquitäten: 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor und Toilettespiegel...

Diwan. Neue, bessere Plüsch- u. Faschen-Diwans, weid. u. Garant. von 38 u. 42 m an verkauft. Keine Fabrikat.

Zür Brailleute. Schönes Wohnzimmer, bestellte Arbeit u. 1 schm. Gebrod-Angug, harle Pig., alles wie neu, billig zu verkaufen...

Aquarium, sehr schön angepflanzt, mit Fischen, sehr billig zu verkaufen. 329146 Marienstraße 81, II. rechts.

Turn-Verein N.-Grünwinkel
gegründet 1862.

Der Turnverein N.-Grünwinkel begeht heute **Samstag, 31. August, bis 2. September d. J.** die Feier seines **Gut Heil!**

50. Stiftungsfestes
verbunden mit Fahnenweihe u. Einzelwettkturnen.

Samstag, den 31. August, abends 9 Uhr, im großen Saale des „Kühlen Krug“:

Festbankett
bestehend in Musik- und Gesangsvorträgen, turnerischen Aufführungen und Fahnenübergabe.

Sonntag, 1. September:
Vormittags 8 Uhr: Einzelwettkturnen (Sechskampf)
Nachmittags 2 Uhr: Festzug. Auf dem Festplatz allgemeine Feiernübungen sämtlicher Einzelwettkturner, sowie allgemeine Turnspiele.
Abends 7 Uhr: Siegesfeier und -Vortrag.
Abends 9 Uhr: Festball im „Goldenen Engel“.

Montag nachmittags: Volksbelustigungen (Kinderspiele) mit Konzert auf dem Festplatz.

Zu diesen Veranstaltungen laden wir unsere verehrten Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins zu zahlreicher Beteiligung freundlichst ein.

Der Festausschuß.

Schwarzwaldverein
Sektion Karlsruhe.
Sonntag, den 1. September 1912
Ausflug
Oltenhöfen - Ruhstein - Riesenköpfel - Großbahnberg - Huzenbacher See - Schönminzsch - Forbach. Abfahrt 5 1/2 Uhr. Rucksackverpflegung.

Karlsruher Turngemeinde
1846 (E. V.)
Gut Heil!

Heute Samstag abend beteiligt sich der Verein am **Bankett des T.-V. Grünwinkel** (goldene Jubelfeier) im großen Saale des Kühlen Krug. Beginn 7 1/2 Uhr.

Sonntag, den 1. Septbr., an den Festlichkeiten in Grünwinkel. Abmarsch 1/2 Uhr v. Vereins lokal. Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung.

18986 Der Turnrat.

Veteranen-Verein Karlsruhe.

Unsere Kameraden werden auf **Sonntag, den 1. Sept. 1912, nachmittags 1/2 Uhr**, in das Vereinslokal „zur Krone“ (Kronenstr. 3), eingeladen, woselbst auch Aufnahmen erfolgen.

Im pünktlichen und zahlreichen Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Berein für naturgemäße Lebens- u. Heilweise
(Naturheilverein) Karlsruhe, E. B.

Sonntag, den 1. Septbr.: **Gau-Verammlung** vormittags 10 Uhr: **Gau-Verammlung** im Restaurant Kisten, Kaiserstr. 56.
Nachmittags 3 Uhr - bei günstiger Witterung:

Sommer-Fest
im Luftbad am Dammersdammweg, verbunden mit Einweihung des vergrößerten Luftbades, Konzert, Glühwein, Schießstand, Kinderbelustigungen etc. etc. Indem wir unsere verehrten Mitglieder und Freunde hiermit nochmals freundlichst einladen, sehen wir einer regen Beteiligung entgegen.

Der Vorstand.
NB. Bei ganz ungünstiger Witterung wird das Fest bis auf weiteres verschoben.

Stenographen-Verein „Gabelsberger“
Gegr. 18. Oktober 1872.

Wir eröffnen am **Montag, den 9. September d. J., abends 8 Uhr**, im Schulhaus Kriegstraße 44, St., neb. Hotel Germania einen **Unterrichtskurs** in der Gabelsberger'schen Stenographie, wozu wir Damen und Herren freundlichst einladen.

NB. Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß von allen in den Dienst des Großh. Justizministeriums und der Stadtverwaltung Eintretenden die Kenntnis der Stenographie nach dem System Gabelsberger verlangt wird.

Anmeldungen beim Vorsitzenden des Vereins oder im Unterrichtslokal.

Der Vorstand: G. Zinser sen., Sophienstr. 118, I.

Karneval-Gesellschaft „Fidele Geister“

Sonntag, den 1. September findet in der Restauration **„zum Ambos“**, Fasanenstraße 45 unser diesjähriges **Familien-Fest**

verbunden mit Musik, Gesangsvorträgen u. Glühwein statt. Hierzu laden wir unsere Mitglieder, Freunde und Gönner unserer Sache freundlichst ein.

Der Präsident.

Residenz-Theater
Waldstraße 30. 13924

Voranzeige.

Theodor Körner
Von der Wiege bis zu seinem Heldentode!
Treu, historisch. Ueber 500 Mitwirkende.

Im Aufarbeiten von Polster-Möbeln
Betten, Aufmachen von Vorhängen und Markisen, Einlegen empfiehlt sich bestens

Fr. Steimel
Georg-Friedrichstr. Nr. 28, Werkstatte Nr. 15.
Dasselbst ist auch ein gut erhaltenes Hochhaupt-Bett billig zu verkaufen.

Feines Herrenrad, fast neu, 3 Gänge, wie Corp.-Rad, f. bill. zu verkaufen. 329123
Marienstr. 19, IV.
Herren- und Damen-Fahrrad umständlicher billig abzugeben. 329210
Kaiserstr. 49, Zigarrenlab. 329210

Raffatter Herd, neu, bill. abzugeben. 329211
Kaiserstr. 41, Stb. 3, St.

Serrenfahrrad, freilaut, billig abzugeben. 329212
Kaiserstr. 41, Stb. 3, St.

Veteranen-Verein Karlsruhe.

Unsere Kameraden werden auf **Sonntag, den 1. Sept. 1912, nachmittags 1/2 Uhr**, in das Vereinslokal „zur Krone“ (Kronenstr. 3), eingeladen, woselbst auch Aufnahmen erfolgen.

Im pünktlichen und zahlreichen Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Erster Karlsruher Kinderklub
(E. V.)
Samstag, den 31. August, abends 9 Uhr, im „Klubhaus“ **Klubabend.**
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
Karlsruhe (o. V.).
Heute **Sonntag** abends 9 Uhr: **Stamm-tisch** im Restaurant „Landsknecht“.
Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia“
Karlsruhe, e. V.
gegründet 14. VII. 01.
Bootsklub Maxau.
Heute **Sonntag** abends 9 Uhr: **Klub-Abend** im Klublokal (Hotel Hohenzollern).
Mittwoch abend: **Biertisch im Moninger.**
Ruderabend Dienstag u. Donnerstags in Maxau.
Der Vorstand.

Bayern-Verein Weiß Blau.

Unter dem Protektorate Sr. Maj. Hoh. Prinz Ludwig von Bayern. Vereinsabende finden jeden Samstag im Lokal Gasthaus zum Tiroler, Sörschstr. 100, statt. Der Vorstand. Landsleute herzlich willkommen.

Verloren
auf dem Wege von Sörschstr. bis Ritterstraße ein schön. Samt-Gürtel. Abzugeben gegen Belohnung. 329214
Sörschstr. 2, 3. St. r.

Nur kurze Zeit!

Circus MAX SCHUMANN
Karlsruhe-Festplatz.

Heute **Samstag, 31. August**, abends 8 1/4 Uhr:
Grosse Gala-Eröffnungs-Vorstellung
mit einem **Riesen-Weltstadt-Programm**, bestehend aus **20** erstklassigen, für Karlsruhe vollständig neuen **Welt-Attraktionen. 20**

Morgen **Sonntag, 1. September**
2 Grosse Fest-Vorstellungen 2
nachmittags 4 Uhr abends 8 1/4 Uhr.

In jeder Vorstellung Auftreten:
Der Liebling des Karlsruher Publikums: Consul Patsy! Der fälschlich tot-gesagte Wunderaffe mit neuen verblüffenden Tricks.

The Arthur Saxon Trio
die stärksten Männer der Welt mit ihrem Original-Trick:
Die lebende Automobil-Brücke.

10000 Mark zahlt Herr Arthur Saxon Demjenigen, der im Stande ist, die Leistungen nachzumachen, die Herr Saxon vorlegen wird.

Montag, 2. September, abends 8 1/4 Uhr:
Sport-Vorstellung.

Preise der Plätze: Loge (num.) M. 3.—, Sperritz (num.) M. 2.—, I. Platz (nicht num.) M. 1.50, II. Platz M. 1.—, Galerie (Stehplatz) M. —, 50.

Nur in den Nachmittags-Vorstellungen zahlen Kinder unter 12 Jahren, sowie Militär vom Feldwebel abwärts halbe Preise, abends volle Preise! 13922

Billet-Vorverkauf ab Donnerstag:
Zigarrengeschäft M. Heller, Hofstr., Kaiserstr. 179, Tel. 1843; Zigarrengesch. E. Best, Kaiserstr. 118, Ecke Adlerstr., Tel. 3069.
Nach Schluss der Vorstellung Straßenbahnwagen nach allen Richtungen.

Die Haarlocke
Auerserst spannendes Detektiv-Drama in 2 Akten.

Monte-negro
Welt-Film.
13921

WELT KINEMATOGRAPH
Kaiserstr. 133.

Johann ist Welt-verschnupft.
Komisch. Aktuell.

Der feindliche Bruder.
Holländisches Fischer-Drama in wunderbarer Aufmachung.

Eine größere Firma wünscht jetzt weise Anfertigung von Bauplänen sowie Maschinen-Konstruktionen um für ihre Betriebsverhältnisse durch einen tüchtigen **Konstruktions-Ingenieur** oder erfahrenen Techniker. Off. unter 13924 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Französischer Student, gegen den 20. September in Karlsruhe, möchte mit deutschen Bekanntschaft machen. Könnte Stunden geben (französische gegen deutsche). Würde jetzt mit Korrespondenz beginnen. 13923, 21. Bitte an R. Gillet, Güterlein (Ain) Frankreich, zu schreiben.

Tüchtige Klavier-Gelehrer empfangt sich (Monat 5 Mtl.). Offerten unter Nr. 329135 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ehevermittlung.
Gebildete, auch in den feinsten Kreisen bestehende Dame erbietet sich zwecks Ehevermittlung unter Zusage strengster Diskretion und prompter, baldiger Erledigung. Offerten unter Nr. 329166 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 21

Heirats-Gesuch.
Junges Ehepaar sucht geb. Witwe, Ende 40, mit eigenem Hausstand und etwas Vermögen, die Bekanntschaft eines soliden, qualifizierten Herrn. Strengste Diskretion zugesichert. Offerten unter Nr. 329083 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat!
Alleinlich, prägnant, kath., 30 Jahre alt, von tadell. Ruf, angenehme, lebhafte, im Hausstande durchaus erfahren, mit einigen tausend Mark Vermögen, wünscht soliden Herrn, 30-40 Jahre, in fester Stellung kennen zu lernen, zwecks Heirat. Bewerber oder Bewerberin bevorzugt. Offerten M. B. 3001 postlag. Offenbürg.

Heirat.
Prägnant mit gut geb. Geschäft sucht sich in Balde mit Pr. im Alter von 25-30 Jahren, etwa mit etwas Vermögen zu verheiraten. Offerten unter Nr. 329161 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.
Jg. geb. Mann, 30 Jahre, evangel. in a. Position, wünscht evangel. Fräulein (Naturfreundin) 22-25 J. mit gutem Gemüt u. Charakter kennen zu lernen zwecks späterer Heirat.

Heirat.
Für ernstl. Ref. bitte um off. Mitteilung unter Nr. 329107 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.
Jungere Mann, 23 Jahre alt, Inhaber eines größeren Betriebes, wünscht mit Fräulein, nicht über 24 Jahre alt, in Verbindung zu treten zwecks Heirat. Werte Anträge wollen unter F. P. 12 bahnhofstagernd Raffatt eingekündet werden. 329124

Die Heilsarmee
Adlerstraße 4, Hof 1, part.
Sonntag, d. 1. Sept., abds. 8 1/4 Uhr: **Extra-Verammlung.**
Gedächtnisfeier d. heimgegangenen General W. Booth. 18943
Jedermann ist herzlich eingeladen.

Weinwirtschafts-Verkauf.
In schöner Stadt gut gehendes, altrenommiertes Geschäft mit großem Umsatz sofort billig zu verkaufen. Für Kundendienst besonders zu empfehlen.
Offerten unter Nr. 329159 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Weinwirtschaft.
gutgehende, in Heidelberg, ist Verhältnisse halber alsbald zu verpachten oder mit Haus in guter Lage zu verkaufen. Offert. unter Nr. 13897 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Billa-Verkauf.
Im Murgtal prachtvolle, gut gebaute Villa mit 14 Zimmern, Küche, f. groß. Kell., Terrasse u. Glasveranda, groß. Bier- u. Gemüsegarten, neu gebaut auf Anhöhe mit prachtvoller Aussicht. Wäre auch für Fremdenpension zu empfehlen; da noch kleines Haus mit 4 Zimmern dazugegeben werden könnte. Billiger Preis.
Offerten unter Nr. 329158 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Weinfässer.
1500 bis 2000 Liter haltend, auf 120 hl, weg. Räumung eines Kellers spottbillig zu verkaufen. 6314a
„Gasthaus zur Blume“, Raffatt.

Hausverkauf.
In der Südstadt gut gebautes Haus, 4stöckig, 3 x Zweizimmerwohnungen billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 329160 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mottfässer
in allen Größen offeriert billigst 13998
E. Niedermayer, Fassfabrik, Karlsruhe, Kaiser-allee 29.

Ärzte!
Ärzt. der sich nach 30jähriger Tätigkeit zurückziehen wünscht, verkauft sein Haus in schöner Stadt. Das Haus ist gut gebaut und hat größeren Bier-, Obst- und Gemüsegarten; ebenso Stallung und Garage.
Offerten unter Nr. 329162 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stadtgarten-Theater.
Samstag, den 31. August 1912, 18931 abends 8 Uhr:
Benefiz für Herrn Kapellmeister B. Heller.

Baugelände
in der Südstadt ist zu verkaufen od. gep. in neues Haus zu verkaufen. Näb. durch Schmitt, Brühlstraße 43. 13906.2.2

Die Dollarprinzessin.
Operette in 3 Akten von H. M. Soller und F. Grünbaum. Anfang 8 Uhr. — Ende geg. 11 Uhr.

Angorafelle
werden gereinigt und gefärbt in der Färberei und chem. Waschanstalt **Prinz.** 13898

Neuqu. Krankenstuhl in Rädern f. Zimmerbetten, preisw. z. verk. u. f. Blücherei in 6 Stuhl. (Parod.) 329143.2.1 Gabelsbergerstr. 19, I.

Colosseum.

Waldstrasse 16/18. Telefon 1938.
Einziges Spezialitäten-Theater am Platze.
Direktion: Gust. Kiefer. 13886

Sonntag, den 1. September 1912:
2 Eröffnungs-Vorstellungen
nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr
mit nachfolgendem Spielplan für die Zeit 1. bis inkl. 15. Sept. 1912.

G. Walter Evolutions auf freistehender Leiter.	Max Frei beliebter Humorist
Trio Chiarotto Musical-Excentrique.	Kurz u. Lang komisches Herren-Duett.
Goltz-Trio Rollende Kugeln mit Drahtseilakt.	
The 3 Sanowas Contorsionisten	Bros. Windmouten komische Radfahrer und Bicycle-Springer.
Mia Moll die lustige Sourette.	Lichtspiele Das Neueste im Bilde.

Metropol-Theater.

Nur Samstag und Sonntag.
Sensation erregend!
Sensation erregend!
Die Entdeckung des Nordpols im Aeroplan.
Grosse phantastische, dramatische Schilderung der berühmten Entdeckungsfahrt des Professors Klapps und Rückkehr am 1. April 1912.
Ferner:
Sein Leopold
Modernes Schauspiel aus dem Leben in drei Akten.
Aeusserst vornehme Handlung! Prachtvolle Photographie! Spannend von Anfang bis Ende!
Wegen vollständiger Renovierung bleibt das Theater ab Montag auf einige Tage geschlossen. 13939

Stadtgarten.

Sonntag, den 1. September ds. Jhs., nachmittags 4 Uhr
Grosses Konzert
der vollständigen
Kapelle des 1. Bad. Leibgrenadier-Regiments Nr. 109.
Leitung: Herr Königl. Musikmeister Bernhagen.



Ballon-Auffahrt

mit dem
Passagier-Ballon „Spiegel 17“
Führer:
Herr Luftschiffer Paul Spiegel aus Chemnitz.

Eintritt:
In den Stadtgarten: Inhaber von Jahreskarten 30, und von Kartenheften . . . 60, Sonstige Personen . . . 30, In den Tiergarten: Inhaber von Jahreskarten und von Kartenheften . . . frei, Sonstige Personen . . . 30, Programm 10 Pf.

Die Musik-Abonnementskarten bleiben in Geltung.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. 13848

Bei ungünstiger Witterung wird das Konzert bei gleichen Eintrittspreisen im grossen Festhallsaal abgehalten, die Ballon-Auffahrt aber gleichwohl um 5 Uhr nachmittags vor sich gehen.

* An dieser Fahrt können zwei Besucher des Gartens auf ihre Gefahr unentgeltlich teilnehmen. Zu diesem Zweck erhält jeder erwachsene Gartenbesucher beim Eingange kostenfrei eine Losnummer. Zwei Losnummern lauten auf „Freifahrt“. Die Inhaber dieser Nummern sind zur Mitfahrt berechtigt.

Residenz-Theater

Waldstrasse 30.
Spielplan:
Hendevous am Kaiserplatz. Humoreske.
Die 3 Lorrains. Tonbild.
Pathe Journal. Aktuell. 13920
Polydor als Bräutigam. Humoreske.
Die John Day-Felsen. Sprengung.
Fahrendes Volk
Sittengemälde in 3 Akten.
bespielt von Mitgliedern des Kgl. Schauspielhauses in Kopenhagen, und Fräulein S a m o n, der neue Kino-Etern.

Café Rüderer

Ecke Waldhorn- und Zähringerstr.
Jeden Abend Konzert
Die ganze Nacht geöffnet.

Café Metropol.

Täglich
Künstler-Konzert.
Anerkannt gute Küche. 12919

Hotel und Restaurant Friedrichshof

(Direktion G. Münzer).
Sonntag, den 1. Sept., von abends 6 bis 12 Uhr,
spielt die Künstler-Salon-Kapelle
Sandory
im Gartensaal. 13949
Von jetzt ab täglich:
Künstler-Konzert von abends 8-12 Uhr.
Sonn- und Feiertags:
Frühschoppen-Konzert von 11 bis 1 Uhr.
Eintritt frei!

Zur Hopfenblüte

Sonntag, den 1. September 1912, abends 8 Uhr
Zwei große humoristische Konzerte u. Vorstellungen
Jean Pfeifer aus Heidelberg. Unter anderem: Sing- und Tanztruppe
Auftreten der Gebrüder
Es ladet ergebenst ein
Jacob Schoel, Wirt.

Westendhalle Mühlburg.

Sonntag, den 1. September, im Garten:
Konzert der Karlsruher Schützen-Kapelle
Anfang 4 Uhr.
Eintritt frei!
Xaver Marziuff. 13952

Kühler Krug.

Sonntag, den 1. September
spielt die vollständige
Kapelle der Unteroffizier-Schule zu Ettlingen
Leitung: Kgl. Obermusikmeister Honrath.
Eintritt 10 Pf. Anfang 4 Uhr.
Bei ungünstiger Witterung spielt die gesamte Kapelle im grossen Saal bei 20 Pf. Eintritt.

Geld-Darlehen

mit ratenweiser Rückzahlung ohne Borkosten. Viele Anzeigungen! Neell und distret. Hypotheken-Bausgeld befragt F. Gauweiler, Kaiserstrasse Mühlburg, Badstrasse 4b. (Mühlburg). 229114.3.3

Darlehen

nur an Beamte und bessere Privat-angestellte in fester Lebensstellung, direkt v. Selbige (Privatim.) gegen Abchluss einer Lebensversicherung u. Sicherheit. Streng diskret u. durchaus reell. Keine Vorbehalten, da ohne Vermittlung. Schnelle Erledigung. Offert. unt. Nr. 228462 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wer leiht

einem Geschäftsmann gegen Sicherheit und hohen Zins
500-1500 Mark.
Bündliche Rückzahlung. (Vermittler verbieten.) Offerten u. Nr. 229136 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Beamten-Darlehen

gibt Selbige ohne Vorbehalten. Erledigt eben! innerhalb 3 Tagen. Offerten unter Nr. 228680 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 22

Ein bereits neuer Falsch-Divan billig zu verkaufen. 229218. Bürgerstrasse 11.

Wochen Gottesdienste.

Donnerstag, 5. September. Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtvikar Müller. — Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtvikar Müller.
Evangel. Stadtmiffion, Vereinshaus Adlerstr. 23.
12 Uhr Jungfrauenverein von Fr. Sed. Erbprinzenstr. 12 (Zugendabteil). 3 Uhr Jungfrauenverein von Fr. Sed. Erbprinzenstr. 12. 4 Uhr Jungfrauenverein von Fr. Sed. Erbprinzenstr. 12. 4 Uhr Jungfrauenverein d. Schwefler. Kene, Adlerstrasse 23. 5 Uhr Abendgottesd.: Fr. Wenz von Ardingen. 8 Uhr Taufkreuzversammlung. Montag, abds. 8 Uhr. Bibelfunde. Augustastrasse 3. Stadtm. Götsche. Mittwoch, abds. 8 Uhr. Allgemeine Bibelstunde: Stadtm. Weber. Predigttausgabe. Donnerstag, abds. 8 Uhr. Gebetsstunde für Frauen.
Christl. Verein junger Männer, Kreuzstr. 23.
Sonntag, nachmittags 2 Uhr, freie Vereinigung (Spaziergang u.) Dienstag, abends 8 Uhr, Bibelbesprechung für Männer. Donnerstag, abds. 8 Uhr, Bibelbesprechung der älteren Abteilung u. Jugendverein. Samstag, abds. 8 Uhr, Wochenlehrenabend.
Evangel. fides Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Borm. 12 Uhr: Sonntagschule. Nachm. 3 Uhr: Allg. Verlg.: Stadtm. Ried. Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr: Allg. Verlg. Montag, ab. 8 Uhr. Jugendabtlg. Montag, abds. 8 Uhr. Taufkreuzverein. Dienstag, abds. 8 Uhr. Bibelbesprechung im Männer- und Junglingsverein. Mittwoch, abds. 8 Uhr. Allgem. Versammlung: Stadtmiff. Kies. Donnerstag, abds. 8 Uhr. Fächerverein. Donnerstag, abds. 8 Uhr. Allgemeine Versammlung Dur-lacherstrasse 32. Samstag, abds. 8 Uhr. Gebetsvereinigung für Männer und Junglinge.
Katholische Stadtgemeinde.
St. Stephanskirche. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr hl. Messe. 9 Uhr hl. Messe. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt u. Pred. 11 Uhr Kindergottesdienst mit Pred. 3 Uhr Corporis Christi-Bruderschafts-Andacht. 4 Uhr Ver-gammlung der Jungfrauenkongregation für Dienboten. Donnerstags-Beichtgelegenheit von 2-9 Uhr. Freitag (Herz Jesu-Freitag): 7 Uhr Herz Jesu-Amt mit Vitanei. — St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Deutsche Singmesse m. Predigt. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt u. Pred. 10 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft. Montag, 10 Uhr, Männerkongregation. Donnerstag, 10 Uhr, Jungfrauenkongregation. Freitag, 7 Uhr, Herz Jesu-Amt. 10 Uhr, derselben Monatskommunion der Eristkommunikanten. 11 Uhr Singmesse m. Pred. 11 Uhr Hochamt m. Pred. 11 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 11 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen. Dienstag, 10 Uhr, hl. Messe für den Mitterverein. 10 Uhr abends kirchl. Versammlung des Mittervereins mit Predigt. Donnerstag, 5 Uhr nachmittags, Beichtgelegenheit. 10 Uhr abends kirchl. Versammlung der Jungfrauenkongregation. 10 Uhr abends kirchl. Versammlung der Jungfrauenkongregation. Freitag, 7 Uhr, Herz Jesu-Amt. 10 Uhr abends Herz Jesu-Andacht. — St. Augustinuskirche. 6 Uhr Frühmesse mit Predigt. — St. Antoniuskirche. 6 Uhr Frühmesse u. Generalkommunion der Männerkolonialität. 8 Uhr Deutsche Singmesse m. Predigt. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt u. Pred. 11 Uhr Kindergottesdienst. 11 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft. Freitag, abends 8 Uhr, kirchl. Versammlung der Männerkolonialität. — St. Peter- und Paulskirche. 10 Uhr Beichtgelegenheit. 6, 7 u. 8 Uhr Austeilung der gottesdienstlichen Predigt. 9 Uhr Deutsche Singmesse. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 10 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft; hierauf Rosenkranz. — Mühlburg (St. Michaelskirche). 6 Uhr Singmesse mit Predigt. — St. Josephskirche (Stadtmiffion). 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion u. Beichtgelegenheit mit Amt u. Pred. 1 Uhr Rosenkranzandacht. Freitag, 7 Uhr, Herz Jesu-Amt mit Segen; vorher Beichtgelegenheit. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt u. Pred. 11 Uhr Frühmesse u. Monatskommunion der Eristkommunikanten u. der Junglinge. 10 Uhr Deutsche Singmesse m. Pred. 11 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt u. Pred. 11 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 12 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen.

Rest. „Zum Elefanten“

Kaiserstrasse 42 (zwischen Adler- und Kronenstrasse).
Grosse, neu renovierte Lokalitäten. — ff. Moninger Lager- und Kaiser-Bier. — Prima Weine. — Anerkannt gute Küche. — Guten Mittagstisch in und außer Abonnement.
2 Dorfelder Billards 2
Zum Besuche ladet höflichst ein 229172
P. Pfirsich, früher Küchenchef.
NB Heute abend von 8 Uhr ab im Saale:
Großes Konzert bei freiem Eintritt.

Zu kaufen gesucht

für 2 Schaufeln guterhaltene Einrichtung aus Messing oder vernickelt, evtl. mit Glasplatten. Gef. Offerten an 13923 Buchbinderz. Gartenstr. 16a.

Kaufe

gebr. Möbel aller Art geg. sofort. Kasse Offert. unt. Nr. 13918 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zu kaufen gesucht:

gebr. gut erhaltene, größere Garderobe u. 4 Lederstühle. Off. mit Preisang. unt. Nr. 228618 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Gottesdienste. — 1. September.

Evangelische Stadtgemeinde.
Stadtkirche. 10 Uhr Militärgottesdienst: Garnisonvikar Dr. Cordier. 10 Uhr: Stadtpf. Kühlewein. 11 Uhr: Christenlehre: Stadtpf. Kühlewein. — Kleine Kirche. 6 Uhr: Stadtvikar Müller. — Stadtkirche. 10 Uhr: Seeprediger Fischer. — Johanneskirche. 10 Uhr: Stadtvikar Mayer. — Christuskirche. 10 Uhr: Stadtvik. Schneider.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenhein.
Zionskirche der Ev. Gemeinschaft, Beierheimer Allee 4.
Borm. 10 Uhr Predigt: Prediger Peder. Borm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 10 Uhr Predigt: Pred. Peder. Nachm. 10 Uhr Jungfrauenverein. Dienstag, abds. 8 Uhr, Gebetsversammlung. Mittwoch, abds. 8 Uhr, Junglings- und Männerverein. Donnerstag, abds. 8 Uhr, Bibelstunde.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsführung vom 29. August 1912.

Dankagung. Herr Stadtpfarrer a. D. D. Weidner, dem der Stadtrat zur Vollendung des 80. Lebensjahres herzlichste Glückwünsche ausgesprochen hat, dankt hierfür in einem freundlichen Schreiben.

Erweiterung des öffentlichen Gaswerkes. Die Direktion der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke beantragt folgende Herstellungen im Gaswerk II: Erstellung eines neuen Gasbehälters von 40 000 Kubikmeter Inhalt, der, entsprechend der Zunahme des Gasverbrauchs, bis zum Winter 1913 fertiggestellt sein soll (Kostenaufwand 450 000 Mark), Erbauung eines hölzernen Material-Schuppens zur Aufnahme der Hohlbaumaterialien und Baugeräte (Kostenaufwand 16 000 Mark), Einrichtung einer Arbeiter-Bade- und Abort-Anlage (Kostenaufwand 20 000 Mark).

Erweiterung und Verstärkung des städtischen Wasserleitungsweges. Die Direktion der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke berichtet, daß die Hauptstammleitungen und die Hauptverteilungsrohre der städtischen Wasserleitung infolge der erheblichen Steigerung des Wasserbedarfs der Stadt in den letzten 6 Jahren und im Hinblick auf die Einführung der Schwemmanalysen für eine geordnete Wasserversorgung der Stadt nicht mehr ausreichen. Sie beantragt daher die Verlegung einer weiteren (4.) Hauptzuleitung vom Wasserwerk aus in der südlich des Rangierbahnhofs aufgeworfenen Straße bis zur Ettlinger Straße und in dieser selbst bis zur Post-Straße beim neuen Hauptbahnhof. Von hier aus soll in der Ettlinger Straße eine Leitung von 500 mm L. W. bis zur Einmündung der Neben-Straße gebaut werden, während an der Einmündung der Post-Straße die neue Zuleitung mit dem vor dem Hauptbahnhof herzustellenden Hauptrohr in Verbindung zu bringen wäre. Auf diese Weise könnten dann die in den nächsten 10 Jahren erforderlichen Wassermengen in ordnungsmäßiger Weise in die Stadt befördert und zweckentsprechend verteilt werden. Nach 10 Jahren wird voraussichtlich die Verlegung eines zweiten Hauptzuleitungsrohres auf dem gleichen Wege nötig werden. Aus wirtschaftlichen Gründen soll das durch den Stellen unter dem Rangierbahnhof hindurchzuführende zweite Hauptrohr für die spätere Verstärkung des Leitungsweges schon jetzt eingebaut werden. Die Kosten dieser Maßnahmen sind auf 110 000 Mark veranschlagt.

Herstellung der Gutsh-Strasse. Das Tiefbauamt schlägt vor, die Gutsh-Strasse zwischen Karl-Strasse und Beierthimer Allee als eine der Zufahrtsstrassen zum neuen Hauptbahnhof bis zu dessen Eröffnung neu zu gestalten. Die Fahrbahn soll unter Beteiligung der jetzigen Mittel-Promenade ein neues Querprofil mit einer Breite von 12 Metern erhalten und mit Stampf Asphalt eingedeckt, die Gehwege sollen auf je 4 Meter verbreitert werden. Die Beleuchtung der Straße soll durch elektrische Hohlglühlampen bewirkt werden. Die Kosten sind insgesamt 58 750 Mark werden beim Bürgerausschuß angefordert.

Strassenbeleuchtung. Die Beleuchtung der Wasserwerk-Straße in der Unterführung unter den Gleisen der Staatsbahn soll durch Aufstellung zweier weiterer Gaslaternen verbessert werden.

Vermietung von Hafengelände. Ein 631 Quadratmeter großer Lagerplatz am Rheinhafen wird an eine hiesige Firma zur Lagerung von Altschienen mietweise abgegeben.

Bericht über Notstandsarbeiten. Das Tiefbauamt berichtet über den Verlauf der im vergangenen Winter eingerichteten Notstandsarbeiten. Es hatten sich bei der Zählung am 9. Dezember 1911 als arbeitslos gemeldet 171 Personen gegenüber 207 im vorhergehenden Winter, darunter 34 Baugewerksarbeiter und 88 Erdarbeiter. Die Notstandsarbeiten bestanden in der Hauptsache im Abtragen eines weiteren Teils des infolge der Bahnstreckverlegung zu besetzenden Rehrückens beim öffentlichen Gaswerk und der Anschließung des Abzugs auf benachbartem, für Zwecke der Eisenbahnverwaltung und der Stadt benütztem Gelände. Die Arbeiten

dauerten etwa 9 Wochen und erstreckten sich in der Hauptsache auf die Monate Januar und Februar. 210 Arbeiter waren verheiratet, 13 Witwer, 1 geschieden und 28 ledig. 6 Arbeiter bezogen Invalidentente. Die Höchstzahl der eingestellten Arbeiter betrug 167 gegen 144 im Winter vorher. An mehreren Tagen sind sämtliche Eingestellten zur Arbeit erschienen. Im Durchschnitt erschienen an einem Arbeitstag 8 Arbeiter nicht an der Arbeitsstelle. Im ganzen wurden 19 389 Kubikmeter Erde abgetragen. Die durchschnittliche tägliche Leistung eines Arbeiters betrug 3,313 Kubikmeter. Sie ist die niederste im Vergleich zu den Arbeitsperioden der Vorjahre. Diese Tatsache findet ihre Erklärung darin, daß in diesem Winter die Förderwege erheblich größer waren und überdies auf dem aufzufüllenden Gelände zunächst der vorhandene gute Boden abgehoben und beiseite gesetzt werden mußte. Die Arbeitszeit betrug 8 Stunden, der Taglohn 2,80 Mark. Bei einer durchschnittlichen Arbeitsdauer von 22,18 Tagen ergibt sich demnach für einen Arbeiter ein durchschnittlicher Gesamtverdienst von 62,10 Mark. Die Gesamtkosten der Notstandsarbeiten beliefen sich auf 19 446,88 Mark (1911 14 621,65 Mark, 1910 23 054,80 Mark, 1909 19 629,02 Mark). Die Kosten der Bewegung eines Kubikmeters stellen sich auf rund 100,3 Pfg. (gegen 91,27 Pfg., 88 Pfg. und 90 Pfg. in den Wintern vorher).

Arbeiterunfallversicherung. Ein im Verlage von A. Senzel in Berlin erschienener Leitfaden für die Mitwirkung der Arbeiter bei der Unfall- und Krankheitsversicherung soll in 2000 Exemplaren auf Kosten der Stadtkasse beschafft und an die städtischen Arbeiter verteilt werden.

Fundstücke. Beim Abteufen eines Brunnens in der Nähe des städtischen Wasserwerks wurde ein Steinbeil aus rotem Sandstein, bei den Bauarbeiten am Hauptstammkanal für die Schwemmanalysen in der Nähe von Teufschneureuth ein Kupferbeil gefunden. Beide Fundstücke werden den Vereinigten Sammlungen dahier vorbehaltlich des Eigentumsrechtes der Stadt überwiesen.

Teerung von Landstraßen. Die Große Wasser- und Straßenbauinspektion beabsichtigt, im nächsten Jahre die Landstraße Nr. 13, Karlsruhe-Stuttgart, vom Schlachthaus bis zur Durlacher Gemarkungsgrenze und die Lintheimer Allee auf eine Strecke von etwa 1100 m nach vorheriger Neuabdeckung zur Verminderung der Staubentwicklung zu teeren. Der Stadtrat erklärt sich bereit, an den Kosten dieser Maßnahme teilzunehmen.

Wohnungskontrollen. Die neu errichtete Stelle eines Wohnungskontrollors wird — zunächst probeweise — dem Werkmeister Anton Ebelmann hier übertragen.

Unterlehrerin Amalie Zahn an der hiesigen Volksschule wird im Einverständnis mit dem Großherzoglichen Ministerium des Kultus und Unterrichts auf Beginn des Schuljahres 1912/13 zur Unterlehrerin an der Fische-Schule (Höheren Mädchenschule) dahier ernannt.

Verlauf von Eintrittskarten für den Stadtpark. Der Verkauf von Stadtpark-Kartenheften und von Kartenheften für die Eisbahn im Stadtpark bei den Verbrauchssteuererhebern im Kiosk des Verkehrsvereins beim Hotel Germania und in der öffentlichen Auskunftsstelle des Vereins im Rathaus wird mangels eines Bedürfnisses eingestellt.

Der große Rathausaal wird dem katholischen Frauenbund Karlsruhe zur Abhaltung eines öffentlichen Vortrags der Frau Oberlandesgerichtsrat Schmidt über „Die Frau im Handwerk“ auf Montag, den 30. September ds. Js., abends 8 Uhr, zur Verfügung gestellt.

Der vorbereitete Teil der städtischen Ausstellungshallen wird dem „Badischen Dobermannpünzler-Verein“ zur Veranstaltung einer Spezialvereinschau von Dobermann-Pünzeln am Sonntag, den 13. Oktober ds. Js., eingeräumt.

Wirtschaftsgesuche. Die Gesuche des Meßgers Leonhard Groß um Erlaubnis zum Betrieb der Realwirtschaft „Zum Löwen“, Breitestraße 58 im Stadtteil Beierthim, des Wirts August Rechner, zurzeit in Straßburg i. El., um Erlaubnis zum Betrieb der Schantwirtschaft mit Branntweinschank „Zur Stadt Raibstadt“, Werberstraße 40, und des Wirts Heinrich Köhler um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schantwirtschaftskonzession mit Branntweinschank vom Hause Wilhelmstraße 47 „Zur Einigkeit“ nach jenem Sofienstraße 71 „Zur frühlichen Pfalz“ werden dem Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt. Das Gesuch der Wirt Hermann Borchers Eheleute, zurzeit in Freiburg i. Br., um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schantwirtschaft mit Branntweinschank — „Café Restaurant“ — im Erdgeschoß des Gebäudes der Museums-Gesellschaft Kaiserstraße 90, Ecke Ritterstraße, wird durch Anschlag an der Verkündigungsstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Vergebung von Arbeiten und Lieferungen. Vergeben werden: die Erd-, Gestütz- und Pflasterarbeiten in der Ettlingerstraße und

in der Kriegstraße zwischen Sommer- und Wolfartsweierstraße an die Firmen August Breidenbach und Friedrich Braun, Andreas Braun Witwe, Christian Eber, Johannes Müth und Ferdinand Rahm, die Lieferung von 20 Stück Oberflurhydranten für die Ettlinger- und Kriegstraße und von 5 Hydrantenbrunnen für den Metzgerplatz an das Guß- und Armaturwerk Kaiserlautern und an die Firma Bopp u. Reuther in Mannheim (Mindefordernde), der Abbruch der Torhäuschen am Karlsruher an W. Kutterer, Inhaber Frieda Kutterer, in Dorlanden, der Abbruch des Hauses Waldhornstraße 60 an Christian Fleck, die Erd- und Maurerarbeiten für eine Transformatorstation im städtischen Viehhof an die Firma J. F. Nagel (Mindefordernde), die Zimmerarbeiten zur Herstellung von Dachgauben im Gebäude der städtischen Schlachthofwirtschaft an Zimmermeister H. Kaufh.

Der Stadtrat dankt dem Turnverein Karlsruhe-Grünwinkel für die Einladung zu seinem am 31. d. M. und am 1. und 2. d. M. stattfindenden 50jährigen Stiftungsfeste, der Freien Schmiedezunft des Stadt- und Landbezirks Karlsruhe für die Einladung zu dem am Sonntag, den 15. d. M. in der Restauration Ziegler hier stattfindenden Landesverbandstag badischer Schmiedemeister, der Freien Turnerschaft Karlsruhe für die Einladung zum Besuche des vom 7. bis 9. d. M. in der Turnhalle der Goethe-Schule stattfindenden Kreisturnfestes und des am 7. September in der Restauration „zu den drei Linden“ im Stadteil Mühlburg geplanten Lichtbilder-Vortrages über „Die Bedeutung der körperlichen Erziehung für die Arbeiterschaft“.

Ämterliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 17. August 1912 gütigst bewegen gefunden, dem Platzmeister Karl Joseph Bazary bei der Firma August und Emil Rietsch in Karlsruhe die silberne Rettungsmedaille zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 19. August 1912 gütigst geruht, den Professor Dr. Karl Hönig am Gymnasium in Wertheim in gleicher Eigenschaft an das Karl-Friedrich-Gymnasium in Mannheim zu versetzen, die Lehramtspraktikanten Karl Kurz von Schlechtman und Siegmund Rothheimer von Gondelsheim zu Professoren am Gymnasium in Wertheim zu ernennen.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 9. August 1912 wurde Eisenbahnsekretär Philipp Kallenbach in Mannheim zur Generaldirektion in Karlsruhe versetzt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 16. August 1912 wurde Eisenbahnsekretär Adolf Neudecker in Weil-Leopoldsdorf nach Basel versetzt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 16. August 1912 wurde Eisenbahnsekretär August Schneider von Karlsruhe nach Basel versetzt.

Personalveränderungen

im Bereiche der Reichsbank:

Bei der Reichsbankniederstelle in Heidelberg: Bürger, Karl, Bankbuchhalter, in gleicher Eigenschaft an die Reichsbankhauptstelle in Mannheim versetzt.

Bei der Reichsbankniederstelle in Karlsruhe: v. Wegerer, Buchhalterassistent bei der Reichsbank, in gleicher Eigenschaft an die Reichsbankhauptstelle in Berlin versetzt. Gietl, Handlungsgehilfe und überzähliger Hilfsarbeiter, als Hilfsarbeiter hierher versetzt.

Bei der Reichsbankhauptstelle in Mannheim: Anz, Buchhalterassistent bei der Reichsbank, in gleicher Eigenschaft an die Reichsbankstelle in Regensburg versetzt.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

29. August: Dr. Hermann Alee von hier, prakt. Tierarzt in Langenscheidt, mit Hedwig Weich von hier; Martin Rieger von Sandhausen, Architekt hier, mit Lisette Fischer von Hagsfeld; August Müller von hier, Kaufmann hier, mit Hilda Kutterer von hier; Josef Trapp von hier, Tapezier hier, mit Hedwig Klaf von Stolp; Jakob Ziegler von Mühlbach, Schlosser hier, mit Emma Schügler von Altheim.

25. August: Elsa Maria Anna, B. Leo Weber, Kaufmann; Kurt Christian, B. Christian Rath, Bahnarbeiter. — 27. August: Heinz Julius, B. Hermann Josef Didemann, Schneider.

Todesfälle:

28. August: Elsa Borer, Fabrikarbeiterin, ledig, alt 27 Jahre. — 29. August: Magdalena Bimmler, alt 62 Jahre, Witwe des Bremsers Jakob Bimmler.

Den Schmeln der Jugend sich möglichst lang zu erhalten, soll jede Dame bedacht sein. Raumanns „Faustring“ Seifenpulver ist dabei ihr bester Helfer und kostet nur 95 Pfg. das Paket à 5 Stück, 20 Pfg. das Einzelstück. 5302a

Excelsior-Pneumatik

welcher sich infolge seiner Zuverlässigkeit das Vertrauen sporttreibender Automobilisten erworben hat **siegte auch am 18. August cr. bei der**

Sternfahrt nach Magdeburg

Klasse I: 3 Sieger
Klasse II: 1 Sieger
Klasse III: 3 Sieger } Ausser 1 Nageldefekt keine Pannen

Bei der am gleichen Tage vom Nord-West-Deutschen Automobil-Club veranstalteten

Sternfahrt nach Varel i. Oldbg.

siegte ebenfalls der

Excelsior-Pneumatik

1 Wagen am Start — 1 Wagen als Sieger am Ziel

Hannoversche Gummiwerke „Excelsior“, A.-G., Hannover-Linden 2

Groß. Kunstgewerbelehre Karlsruhe.
 Beginn des Schuljahres 1912/13 Dienstag, 8. Oktober 1912.
 I. Allgemeine Abteilung (Vorbereitung für II. Abt. I. Jahrg. II. Fachabteilungen (mit Lehrwerkstätten) für Architektur, Bildhauerei, Eisenarbeiten, Dekorationsmalen, Glasmalen, Keramik, Musterzeichnen; III. Zeichenlehrerabteilung; IV. Winterkurs für Dekorationsmalen; V. Abendkurse für Gemeindegewerbetilfen). Abt. I, II, III u. V für Schüler und Schülerinnen. Anmelde. schriftl. bis 15. September mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen. Prospekt gratis.

Städt. subv. unter Staatsaufsicht stehende
Höhere Handelsschule Landau (Pfalz).
 I. Handelsrealschule für Schüler von 11-20 Jahren. 1910/11 26 Einjährige.
 II. Halbjähr. Handelskurse zur kaufm. Ausbildung für junge Leute von 16-30 Jahren.
 Schul- u. Pensionatsräume in imposanten Neubauten. Gewissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpflegung. Ausführliche Prospekte versendet **Direktor A. Harr.**
 Neuar. nahm. 14. Oktbr. 1912.

Reform-Pädagogium
 (Zeitgemässes Lehr- u. Erziehungs-Institut)
 Vorbereitung für Einjährigen-Fähricht- und Abiturienten-Examina in realer u. gymnasialer Richtung. Sich. Förderung durch individuelle Behandlung. **Kleine Klassen. Zurückgebliebene Schüler holen das Versäumte schnell ein. Nachhilfeunterricht auch in den Ferien.** Anerkannt gute Verpflegung. Prachtiger Neubau mit grossem Schulgarten. 4900a, 8,5
Aufnahme jederzeit.
 Prospekt durch Dir. K. Gärtner.
Ulm an der Donau.

Reformschule Blaubeuren (Württemberg)
 Erzieh.- u. Vorbereitungs-Institut mit Pensionat.
 Eignet sich besonders für zurückgebliebene Schüler
 Vorzügliche Verpflegung, gesundes Leben, gewissenhafte Erziehung zu selbständiger Arbeit und Willenskraft. 5870a, 4,4
 Verlangen Sie Beweise und Prospekte. **K. Stracke.**

Kochschule des Frauenvereins Lahr.
 Gründliche Ausbildung in der einfachen und feinen bürgerlichen Küche, sowie im Backen und Einmachen. Dauer der Kurse: 10 Wochen. Internat mit guter Verpflegung und schönem Zimmer. Mäßige Preise. Nähere Auskunft und Prospekte durch die **Kochschule in Lahr (Baden), Bismarckstrasse Nr. 9.** 4334a

ETAT BELGE
 BELGISCHE STAATSLINIE
 LONDON VIA OSTENDE
 DOVER — 3 mal täglich
 Stunden Seefahrt
 Kürzeste und billigste Verbindung. Prachtvolle Turbinen-Dampfer, kein Schlingern. Kein Stampfen. Vollkommene Sicherheit. Drahtlose Telegraphie und Postdienst. Fahrkarten in allen Hauptstationen. Gratis Auskunft und Fahrpläne durch die Off. **Vertretung St. Albans, 1 Basel (Schweiz).**
 Weltausstellung — 1913 — Genf.

Möbelmagaz. ver. Schreinermeister
 — eingetr. Genossenschaft m. unbeschr. Haftpflicht. —
 Telefon 114. Gegr. 1883.
Karlsruhe i. B., Amalienstrasse 31.
 Komplette Wohnungseinrichtungen und Einzelmöbel in allen Preislagen. 7638
 Gediegenste Ausführung mit langjährig. Garantie.
 Eigene Polster- und Dekorations-Werkstätte.
 Besichtigung ohne Kaufzwang.

Das Korbflechten
 Die neue Beschäftigung für Damen.
 Anleitung und Material zu haben bei
F. Wilhelm Doering
 Spielwaren, Sportartikel, Korbwaren
 Ritterstrasse. 13560

Holz-Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
 Handlung u. Hobelwerk.
 Gehobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.
 Versand 4/4 Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Hemmingen.

Rappenaу
Solbad u. Luftkurort
 Station der Eisenbahnlinie Heidelberg-Heilbronn.
 Unter dem Protektorat J. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden.
Kurzeit i. Mai bis Ende Oktober.
 Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole. Sol-, Kohlensäure-, Dampf- und Mooräder. Douche und Inhalation. Glänzende Heilerfolge bei allen rheumatischen Leiden, chronischen Knochen- und Gelenkerkrankungen. Sprophilose, Rachitis, Frauenkrankheiten usw. Schöne Anlagen und Hochwaldungen. Herrliche Ausflüge ins nahe Neckartal. Gute Verpflegung in mehreren Gasthöfen und Pensionen, sowie bei Privaten. Prospekte, Auskunft erteilt das Bürgermeisteramt.

Ettlingen: Gasthofz. Sonne Telefon Nr. 115
 Grosse Säle. — Gartenwirtschaft. — Kegelhahn. Für Gesellschaften und Vereine bestens empfohlen. — ff. Moninger Bier. — Reine Weine. — Eigene Schlachtung. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Schöne Fremdenzimmer. 4644a
D. Weisenburger.

Luftkurort Reichenbach
 10,9 im unteren Nibtal 4802a
 300 Mtr. über d. Meere Stat. der Linie Karlsruhe-Ettlingen-Pforzheim
 in gefunder Lage, von drei Seiten mit ausgedehnten, in 3 bis 5 Minuten bequem erreichbaren Hochwaldungen umgeben. — Keine lästigen Fabriken. — Von Touristen und Vereinen gut frequentiert. Gelegenheit zu lobenswerten Ausflügen. — Vorzügliche Gasthöfe und billige Privatwohnungen. Pensionspreis von 4 3/5 an. — Elektrische Beleuchtung. — Für Ferienaufenthalt wie zu dauernder Niederlassung gleich empfehlenswert. Auskunft durch den **Vorstand des Fremden-Verkehrsvereins.**

Gasthaus u. Pension „zum grünen Wald“
 (Bergschmiede) **Holzachtal**
 in 1 Stunde von der Station Marzell auf dem alten, schattigen Waldweg bequem zu erreichen. Inmitten des Waldes gelegen. Großer Saal für Vereine, Schulen. Schöne Terrasse. Fremdenzimmer. Auswahl in reinen Weinen. Gute Küche. 223924, 10,8
 Es empfiehlt sich der neue Besitzer: **Peter Rothenberger.**

Baden-Baden. — Gasthof zur Vaterne
 Gernsbacherstrasse Nr. 10. 2548a
 Gutes bürgerliches Haus. — Pension von 4 Mtr. an — Mittagstisch 1.— u. 1.50 Mtr. — Badische Weinstube. Der Eigent.: **Emil Kupferer.**

Lautenbach i. Murgtal, 1/2 Std. von Gernsbach,
 prächtige Umgebung, nahe am Walde, neu erbaut mit moderner Einrichtung.
Gasthof und Pension Lautenfelsen,
 Zimmer mit Pension, Nachmittagskaffee unbegriffen von 4 Mtr. an. Saal geheizt, zu Hochaufenthalt sehr geeignet. 5817a, 5,4
 Prospekte. Anfragen erbittet **H. Meyer.** Telefon 84.

Waldhaus Rote Lache.
 Schönster Ausflug in das Murgtal, Raststätte auf der Route Forbach—Gernsbach nach B. Baden, auch von Gernsbach über Schloss Eberstein, Rändig im Walde, in 2 Stunden zu erreichen. Angenehmer Waldaufenthalt für Touristen, Schulen und Vereine, bei bekannt guter Küche (Forellen). 3888a
E. Gärtner, langjähr. Küchenchef.

Griesbach bad. Schwarzwaldd. Station
Oberwald- u. Moorbad.
Adlerbad-Hotel und Pension.
 Stahl-, Nadel- und Solbäder im Hause. Eigene Molkerei. Bäderzeit. Pension von 4,50 Mtr. an. Saison 1. Mai—1. Oktober. Prospekte gratis. Teleph. 1. Peterstal. Eigentümer: **Franz Noek.**

Oberkirch. Hotel „Schwarzer Adler“
 Altbek. Haus für Touristen u. Kurgäste, Vereinen, mod. einger., elektr. Licht. Tel. Bäder, ged. Ter., schatt. Garten; gute Küche, reine Oberk. Weine, Fl.-Biere; mäß. Preise. (4066a) Eig. **J. G. Roth.**

Bad Effenheimmünster
 (Badischer Schwarzwald).
 Ruhige, staubfreie Lage a. Walde. Beste u. billigste Verpflegung. 4910a
 Prospekt durch **L. Geiser Wwe.**

Stahl- und Mineralbad Niedernau
 im württemberg. Schwarzwald, Eisenbahnstation der Linie: Stuttgart-Tübingen-Horb. Telefon 17 Rotenburg a. N.
Hervorragende Stahl-, Schwefel- und Kohlensäurequellen von ausgezeichneter Heilwirkung bei Nervenleiden, Blutarmut, Katarhen, Herzleiden, Frauenkrankheiten, Trägheit der Verdauungsorgane. — Idyllische Lage inmitten prächtiger Tannenwälder mit reizenden Spaziergängen. — **Vollständig neu und komfortabel eingerichtete Badehaus** für Sol-, Stahl-, Kiefernadel-Mineralbäder. **Kohlensäure Bäder.** Elektr. Licht. Vollständige Pension inkl. Zimmer von Mk. 5.— an. Ab 1. September ermäßigte Preise. Angenehmer Herbstaufenthalt. — **Erstklassige Verpflegung.** Prospekt gratis durch **Badearzt Medizinalrat Dr. Scheef.** Besitzer: **Fr. Raidt.** 3717a

Seelisberg, 850 m ü. M., Hotel Waldegg,
 in schöner aussichtsreicher Lage, bietet angenehmen Herbstaufenthalt bei guter Verpflegung und Pensionspreis im Sept. v. 4 1/2 u. 5 1/2 Mtr. Prospekt durch: **J. Truttmann-Reding.** 4617a, 4,4

Hotel und Pension „Wartburg“
Mannbach am Bodensee (Schweiz).
 Angenehmer Sommeraufenthalt.
 Besteneingerichtetes Familienhotel in prachtvoller, dominierender Lage, direkt am Wald, ruhig und staubfrei. Schöne Spaziergänge, prächtige Aussicht auf See und Umgebung. Eigenes Seebad und Gondeln. Vorzügliche Küche. — Pensionspreis Fr. 6.—7., September Fr. 5 1/2. 5808a, 4,4
 Prospekte zu Diensten.

Krankheiten
 jeder Art behandelt durch
Naturheilkunde
 Hypnose
R. Schneider, Ruppurrstr. 10 I.
 Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung. 20jähr. Erfahrungen, 12 Jahre hier am Platze. — Teleph. 1742

Badisch Rheinfelden
 Kur- und Solbad
„Hotel Bellevue“
 in schöner, freier Lage. Angenehm. Aufenthalt. Pension von 4.— an. Bitte ill. Prospekt verlangen.

Privatentbindungshaus I.
 Cl. Frau Vorbeck, Impasse de Champs de Mars Nr. 10, Villa du Parc Nancy (Frran.k, früh. Heidelberg.

Sanatorium u. Pension Monte Bré
 Lugano-Ruvigliana (ital. Schweiz).
 Riviera-Klima. Die meisten Sonnenstunden Europas!
 Ges. Einrichtung für phys.-diät. Therapie inkl. Radium- und Röntgen-Kuren.
 Bestgeeignet für Herbst-, Winter- und Frühjahrs-Aufenthalt.
 Mod. Einrichtung. Centralheizung. Vorzügl. Diät. 120 Betten. Das ganze Jahr stark besucht. Jährl. Besuch üb. 1000 Kurgäste. Pensionspreis M. 4.80—7.20. Arzt im Hause. Aerztl. Leiter Dr. med. Schär (langjähr. Assist. von Professor Dr. Kocher u. Chefarzt div. grosser Sanatorien). Einer der bek. Aerzte schreibt: Ein Eldorado für Chron. Kranke, Nervöse und Erholungsbedürftige. Illustr. Prospekte und Heilberichte frei durch Dr. Max Pfening. 6153a

Konkurrenzlos
 arbeitet meine neue hydraulische
Obst- und Wein-Kelter
 mit Waschelevator.
 Grösste Ausbeute. Pünktlichste Reinlichkeit.
 Auch nicht bei mir gekauftes Obst kann jederzeit gefeulert werden.
Gottlob Bauer
 Obstkellerei, Küferei und Weinhandlung.
 Göttestrasse 10. Telefon 2845. 18824, 2,2

Möbelhaus Gebr. Klein
 18561 Karlsruhe i. B. 8,3
 Durlacherstr. 97/99 Telefon 1722
 Spezialhaus für kompl. Betten u. bürgerl. Wohnungseinrichtungen
 50 Zimmereinrichtungen stets auf Lager.
 40 Stück mod. Sofa u. Chaiselongue.
 Vorhänge, Stores, Bettbarhant, Bettfedern, Drill, Rollhaare, Wolldecken.
 Zeichnungen und Kostenvoranschläge gratis und franko.
 Viele Anerkennungsschreiben. Kulante Zahlungsbedingungen.

Prima Apfelwein
 in Fässern 25 Pfg. in Flaschen 28 Pfg. per Liter.
 Marke „Bepuma“ Erjak für Tischwein, aus Ebelorten gefeulert, unter Garantie für Naturreinheit, in Flaschen per Liter 35 Pfg. frei ins Haus.
Obstkellerei Wilhelm Bender.
 Karlsruhe, Morgenstrasse 5. Versand nach auswärts. Günstig für Bire u. Wiederverkäufer zu Extrapreisen. Bestellungen werden auch entgegen genommen bei Herrn **Goitl. Ehret,** zum „Merkur“, Telefon 147. 18247

AEG
 METALLDRAHTLAMPE

 Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft
KARLSRUHE
 Kaiserstr. 180. Tel. N. 23.

Alles wird tener, nur die echte Palmrose nicht!
 Feinstes Pflanzenfett aus Cocosnüssen, garantiert rein, den besten Marken gleichwertig.
 Alleinige Fabrikanten: **Els. Palmose-Werke, A.-G. Kehl** (Rheinhafen). 2629a
 Zu haben à 65 S per Pfd.-Tafeln bei der Fa. C. Braun, Offenburg und Filialen, sowie in den best. Kolonialw.-Geschäften.

Adresskarten, eine und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei des „Badischen Posters“.

Bekanntmachung.

Von Montag, den 2. Sept. bis mit Samstag, den 7. Sept. s. Zs. wird in nachstehenden Straßen die mechanische Reinigung des Wasserzehrunges sowohl tagüber, wie auch nachts vorgenommen:

- Marienstraße.
- Wilhelmstraße.
- Rippurrerstraße.
- Luisenstraße.
- Magartenstraße.
- Werderstraße.

Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Erhebungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen nicht ganz vermeiden; außerdem ist das Ausbleiben des Wassers während dieser Zeit, namentlich in den höher gelegenen Stockwerken, im ganzen Stadtgebiet nicht ganz ausgeschlossen.

Ferner machen wir insbesondere darauf aufmerksam, daß bei Benutzung von Badeöfen entsprechende Vorsicht angewendet werden muß. Es empfiehlt sich dringend darauf zu achten, ob dem in Benutzung genommenen (brennenden) Badeofen auch tatsächlich Wasser entzogen ist; beim Aufhören des Ausfließens des Wassers ist sofort die Heizung abzustellen, bezw. der Gasflammen zu löschen.

Von dem bei dieser Arbeit notwendig werden den gänglichen Arbeiten der Wasserleitung in den einzelnen Straßen werden wir den betreffenden Wasserabnehmern vorher noch besonders Kenntnis geben. Karlsruhe, den 30. August 1912. 13933.3.1
Stadt, Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Kohlsbestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Kohls an hiesige Einwohner für die Zeit

vom 1. September 1912 bis 31. August 1913.

Bestellformulare, welche wir unsern vorjährigen Abnehmern zustellen ließen, können in den Betrieben Gaswerk I, Kaiserallee 11, und Gaswerk II bei Gottesgabe abgeholt werden; auf Verlangen werden solche auch zugefandt. 10238.10.7

Abonnementspreise:

Kuhkohls pro Zentner 1.20 ab Gaswerk,
Stückkohls " 1.10 "

Auf Wunsch wird der Kohls, bei billiger Berechnung der Fuhrlohne, zugeführt.

Außer Abonnement kostet der Zentner 10 Pfg. mehr. Der **Einzelverkauf zu Tagespreisen** findet in beiden Werken vormittags von 11—12 Uhr, nachmittags von 1/2 4—1/2 5 Samstag vormittags von 8—11 statt; hierbei wird Kohls von einem halben Zentner an abgegeben. Stadt, Gaswerk Karlsruhe.

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe, treubestorgte Gattin **Wilhelmina Rang, geb. Schmidt** Donnerstag, den 29. August, abends 8 1/2 Uhr, nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit, infolge eines Schlaganfalles sanft entschlafen ist. Der tieftrauernde Gatte: **Wilhelm Rang.** Karlsruhe, Offenweinstr. 29c, II, den 30. August 1912. Die Feuerbestattung findet Sonntag vormittags 9 Uhr im hiesigen Krematorium statt. 229138

Statt besonderer Anzeige.
Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante **Lina Meyer** nach langem, schwerem Leiden im Alter von 50 Jahren heute Freitag mittags 2 Uhr zu sich zu nehmen. 229177
Im Namen der Hinterbliebenen: **Familie Miegel.** Karlsruhe, 30. August 1912. Die Beerbigung findet am Sonntag mittags 1/4 Uhr statt, Trauerhaus: Rudolfstraße 16, part.

Dankfagung.

Für die wohlthunenden Weise herlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden untergehlichen Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Schwagers **Karl Kehrbeck, Gr. Revisor a. D.** für die reichen Kranzspenden und die zahlreiche Beteiligung zur letzten Ruhestätte sagen hiermit herzlichsten Dank. 13925
Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen: **Franziska Kehrbeck, geb. Dertinger.**

Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig. **Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.**

Stoewer-Motor-Wagen 5B.

Modell 1912 — 6/16 HP. vierstüdig erste Steuerklasse — außerordentlich betriebssicher, sparsam im Gebrauch — hervorragender Bergsteiger, erst 1500 km gefahren, preiswürdig abzugeben; ferner 1 ganz wenig geb. Tricar Motor Laurin Klemet & Cpl. Wassergetriebe compl. 1900 Mk. **Aug. Herrmann, Sträßburg i. Elß.** Messergergäßen 30. Telefon 2345. 6168a
Bett mit oder ohne Feder, Schrank, Tisch, Waschtisch, Sofa u. Nachtkästchen wegen Wegzug billig zu verkaufen. 229143
Waldhornstraße 27, 2. Etod.
Schlösserherd noch wie neu, billig zu verkaufen. 229140
Hinterheim, Gräfr. 88, II.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat Januar 1912 unter Nr. 1 bis mit Nr. 3055 ausgestellten bezw. erneuerten Pfandbriefe werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 5. September 1912 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. Karlsruhe, den 24. Aug. 1912. 22922
Stadt, Pfandleihkasse.

Lieferungs- Bergabung.

Die Küchenbedürfnisse des I. Bataillons Füsilier-Regts. Nr. 40, bestehend in Situativen, Gemüße, Kartoffel, Milch, Brötchen u. Eier sollen am 5. Oktober 1912, vormittags 11 Uhr, für die Zeit vom 1. November 1912 bis 31. Oktober 1913 vergeben werden. Personl. Erscheinen ist nicht nötig. Gleichzeitig werden die Küchenabfälle für diese Zeit vergeben. Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis zum genannten Termin an die Küchenverwaltung obigen Bataillons einzureichen. Die Lieferungsbedingungen können daselbst eingesehen werden. Karstadt, den 27. August 1912.

Die Küchenverwaltung des I. Bataillons Füsilier-Regiments Nr. 40. 6243a

Schwierigkeiten, geschäftliche, insbesondere solche, die mit dem **Grundstücksbesitz** zusammenhängen, bes. in Fachsen. I. Rang, bei Maß-, vorher vereint. Sonorar. Adr. u. Nr. 229001 an die Erheb. der „Bad. Presse“ erb.

Cyclonette einhändig, gut erhalten und funktionierend, zu verk. Preis 600 Mk. Nebenmotor, 4 H.P.S. in Zahlung. **Ludwig Müller, Mechaniker, Rippurr** in Baden, Altmehrstr. 25. 229178

Ein Nickelglaskasten und eine Kontrollkasse für jedes Geschäft passend, werden billig abgegeben. 13919
Im Schuhgeschäft **Margrafenstraße 25**, Eingang Kronenstraße.

Serrenrad mit Freilauf, und ein **Nebenrad** Herd billig zu verk. **Wieser, Berlinstr. 68, III.**
Nur wenig gefahrenes **Fahrrad** mit Freilauf und Hinterritzbremse billig zu verkaufen. 229207
Hienstraße 19, 1 Treppe hoch.

Gespielte **Violine** mit Bogen und Kasten zu verkaufen. 229178
Wendelstraße 34, 3. Etod.

Anglerausrüstung, vollst., in tabellar. Zustande, Nr. 6 — zu verk. **Vellingstraße 33** im Hof. 229215.2.1

Gähler Wolfshund (Polizeihund), prächtiges, wachames, gelehrtes Tier, zu verkaufen. 13945
Kaiserstr. 127, 2 Treppen.

Raseltauben! Unmangels halber billig abzugeben engl. Dragon u. kleine französische Möwen und verschiedene farbige Brieftauben, noch nicht gereift. Anzufragen am Sonntag. 229184
Grenzstraße 10, St. 2. St.

Haasenstein & Vogler A-G Karlsruhe, Nalsenstr. 13a
Auktions-Announcement-Expedition

Zentrumsblatt in höchster Amtsstadt Badens ist für die Zeit vom 1. Okt. bis zum 31. Dez. zu verkaufen. **St. Hoffmann, mod. einer. Buchdr. Jahressummary ca. 80000. Meingewinn ca. 18000. Ang. 30000. Abzahl. coulant. Offert. v. Selbstreit. unter F. 2923 an Haasenstein & Vogler A-G, Karlsruhe.**

Hubad. ein. fein. Pfeifergesäß. **H. Hoffmann, mod. einer. Buchdr. Jahressummary ca. 80000. Meingewinn ca. 18000. Ang. 30000. Abzahl. coulant. Offert. v. Selbstreit. unter F. 2923 an Haasenstein & Vogler A-G, Karlsruhe.**

Heirat, Bekanntheit von tücht. nett. Pers., das sich für pers. Gesch. eignet, event. tücht. Arbeiterin im Alter von 24—30 Jahren. Vermög. erwünscht, doch nicht Beding. Strenge Diskret. Gewerbsm. Vermittl. verbiet. Offerten unter S. 2949 an Haasenstein & Vogler, A-G, Karlsruhe. 13910.2.2

Feuerversicherung alte, beiteingeführte deutsche Gesellschaft sucht für die Stadt Karlsruhe tüchtige **Vertreter** zu engagieren. Sobe Proportionen, bei entsprechenden Leistungen Ueberweisung u. Entlassung oder Fixum. Für Offiziere a. D., Beamte, Kaufleute und Angestellte lohnender Nebenberuf. Offerten unter F. 2962 an Haasenstein & Vogler, A-G, Karlsruhe. 9910*

„Zum Moninger“

Meinen werten Freunden und Gönnern mache ich hiermit die höfliche Mitteilung, dass ich den Betrieb des Restaurants „Zum Moninger“ unterm heutigen abgebe.

Für das mir während meiner langjährigen Tätigkeit auf diesem Geschäft in so reichem Maße geschenkte Vertrauen spreche ich herzlichsten Dank aus und bitte, dasselbe auch meinem Nachfolger schenken zu wollen.

Hochachtungsvoll!
Joseph Schuh,

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes, beehre ich mich, verehrl. Publikum die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich die Führung des Restaurants „Zum Moninger“ übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch zuvorkommende Bedienung das Reunomee des Geschäftes zu fördern und bitte ich um gütigen Zuspruch. 13956

Hochachtungsvoll!
Franz Pohl.

Grauer Militärmantel u. Helm für Grenadier, noch neu, billig zu verkaufen. 229192
Goethestraße 22, II.

2 Weinfässer 50—100 Ltr., zu verkaufen. 229200
Douglasstraße 20, 3. St.

Stellen-Angebote. **Büro-Gehilfe gesucht.** Auf das Kontor einer hiesigen Fabrik wird auf 1. Okt. d. J. zur Beihilfe bei der Registratur und sonstigen Büro-Arbeiten ein fleißiger u. pünktlicher junger Mann mit deutlicher Handschrift gesucht. Bewerber wollen ihre selbstgeschriebene Offerte, unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehalts-Ansprüche unter Chiffre 13935 bei der Expedition der „Bad. Presse“ abgeben.

Zum Eintritt per 15. September, event. 1. Oktober, suche für mein Manufaktur-, Konfektions- u. Stoffwaren-Geschäft einen tücht. **jungen Mann.** Alter möglichst 18—20 Jahre. Offerten mit Gehaltsansprüchen bei freier Kost u. Wohnung nebst Zeugnissen u. Photographie unter Nr. 22921a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Agenten, Hausierer, Wiederverkäufer für gangbare Artikel. Hoher Verdienst. Offerten unt. Nr. 6289a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zur Einführung eines konfurrenzlosen, alkoholfreien Getränkes werden für sämtliche größeren Städte Badens geeignete **Platz- bzw. Bezirksvertreter** gesucht. Es wollen sich nur solche Bewerber melden, welche bei der einschlägigen Kundschaft bestens eingeführt sind und über la. Referenzen verfügen. Offerten unter Nr. 6271a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Agent sel. j. Cigarren u. Cigaretten. Verk. Vergüt. ca. 300 monatl. H. Jürgensen & Co. Hamburg 22.

Einige durchaus selbständige **Elektromonteur** f. Haus-Installation beigut. Lohn per sofort geinst. Schwachstrommonteur bevorzugt. 6274a.3.3

Heinrich Otterpohl, Strassburg i. E. Bagenauerstraße 4.

Selbstständig arbeitende **Elektro-Monteur** nur ältere erfahrene Leute finden bei hohem Lohn sofort Stellung. Offerten unter Nr. 13945 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

Packer mit guter Handschrift von Ladefabrik per sofort gesucht. Angebote mit genauer Angabe über bisherige Tätigkeit und Ansprüche unter Nr. 13960 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.3

Goldschmied-Lehrling. Ehrlicher Junge achtbarer Eltern gesucht. 13715
Fr. Widmann, Kaiserstraße 225, Zwickler u. Goldschmied.

Vornehme, außergewöhnlich einträgliche **Position** kann sich tüchtiger Herr verschaffen, trotzdem besondere Branchenkenntnisse nicht nötig sind, durch die Leitung eines erstklassigen Unternehmens, welches eine vollkommene Selbstständigkeit bietet und monatlich einen **Reinverdienst v. 600 Mk.** abwirft. Reflektanten, welche über Vermittel von mindestens 1500 Mk. verfügen, wollen Offerten unter Nr. 229110 an die Expedition der „Bad. Presse“ einreichen.

Fabrik sucht zum sofortigen Eintritt tüchtigen **Geschäftsführer oder Zellhaber,** der in der Lage ist, 5—15 Mille einzulegen. Branchenkenntnisse nicht erforderlich. Offerten unter Nr. 229068 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Vertreter sucht Straßburger Maschinenfabrik für ihre großartig gef. gesch. Artikel wie Türschließer, Momentwinde, Lösapparate u. f. w. zu engagieren. Hoher Verdienst wird garantiert. Herren, welche über kleines Kapital verfügen, können sich durch Übernahme der Vertretung gute Gewinne gründen. Offerten unter Angabe der näheren Verhältnisse unter F. 3979 an **Haasenstein & Vogler, A-G, Sträßburg i. Elß.** 6285a

Die Generalvertretung eines höchst lukrativen Unternehmens von volkswirtschaftlicher Bedeutung, welches ein Einkommen von **jährl. 10—20 000 Mk. garantiert** ist an seriösen, strebsamen Herrn (ev. Beamten, Offizier a. D. etc.), der über einige, zur Einführung erforderliche Mittel verfügt, sofort zu vergeben. Nur ausführliche Offert. von christlichen Herren sub S. 1185 an **Mar. Eprotte, Annonc.-Exped. Berlin W. 9** finden Berücksichtigung.

Wir suchen per 1. Oktober eine **tüchtige Kassiererin.** 13953
Geschwister Knopf, Karlsruhe.

Dekorateur-Lehrlinge sowie einen **jungen Hausdiener** mit guten Zeugnissen per sofort gesucht. 13937
Hugo Landauer.

Tüchtige Feuerschmiede, welche nach Zeichnung arbeiten können, finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn in den **Eisen- u. Stahlwerken Haslach i. Baden.** Offerten sind mit Zeugnisausschnitten, Angabe der Ansprüche und Familienverhältnisse erbeten. 6275a.3.3

Tüchtige Zimmerleute und Zementeure sofort gesucht. 13955.2a
Baustelle Geschw. Knopf.

Die Mode-Ausstellungen

sind eröffnet.

Neuheiten
für Herbst u. Winter
in Damen- und Kinder-
Hüten, Damen- und Kinder-
Konfektion, Kleider-Stoffen, Samt-
und Seiden-Stoffen, Mode-
waren, Spitzen
usw.

HERMANN TIETZ.

Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.
Zeige hierdurch an, dass ich ab 1. September den
Zeitungs-Kiosk
beim Hotel Germania
vom Fremdenverkehrs-Verein wieder übernommen habe.
Mein Bestreben wird sein, all den Wünschen meiner w. Kund-
schaft jederzeit gerecht zu werden.
Hochachtungsvoll
Georg Kraus, Buchhandlung.
Hauptgeschäft **Bahnhofstraße 4.**
NB. Der **Billetvorkauf** des Volksschauspiels
Oetigheim wurde auch mir übertragen. B29134

Wer Wäsche bügelt verlange unsere
Listenu. Zeugnisse über unsere
hochmodernen **Plättmaschinen** für alle Zwecke,
für Hand- und Kraftbetrieb und alle Holzarten.
Apparatebauanstalt **Ludwigsburg, G. m. b. H. Ludwigsburg (Württ.embg.).**
Auf Wunsch kostenlose Vorführung an jedem Ort. 5540a

9725
Eugen v. Steffeln Karlsruhe
Deutsche Möbel-Transport-Gesellschaft
Eugen v. Steffeln
Großh. Bad. Holzspezialist
Karlsruhe i. B.
Herren-Rad, **Kinderwagen**
Eilauf, fast neu, bill. zu verkauf. (Wrennabor), gut erh., zu verkauf.
328996 **Marlgrafenstr. 16, 2. St.** B29147 **Kaiserstraße 120.**

**Wasserdichte
Pferdedecken**
für große Arbeitspferde passend.
per Stück 4.80, 5.—, 5.60, 5.80,
6.—, 6.50, 6.80, 7.—,
7.50, 8.—, 8.50, 9.—.
Lagerbesuch sehr lohnend.
Sattler und Wiederverkäufer er-
halten hohen Rabatt.
Gleichzeitig bringe in empfehlende
Erinnerung meine Spezial-An-
fertigung in wasserdichten Wagen-
Decken: für prima Qualitäten
bürgen meine bekannten Marken
sowie Anerkennungen.
Arthur Baer
Kaiserstraße 133, 1 Treppe hoch,
Eingang Kreuzstraße, bei der
3.3 Kleinen Straße. 13063

Trauben!
Prima französische Trauben
sehr bill., garantiert rein, reell
officiert **Fr. Sutter**, Weinsturm-
straße, Straßburg i. G., Tel. 3552.
Vertreter gesucht.
Gegen monatliche
Ratenzahlungen
erhalten solvente Leute
von reeller Firma:
Damen- und Herren-Konfektion,
Herrengarderobe nach Maß,
Damen- und Herrenhüte,
Aussteuerartikel,
Damen- und Herrenwäsche.
Kein Preisausschlag! Streng diskret!
Kein Abzahlungsgeschäft!
Geht. Offerten unt. Nr. 13491 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Süsser
Apfelmost**
in bester Qualität, täglich frisch gefiltert,
ist von jetzt an wieder in fast allen
einschlägigen Geschäften zum Preise
von 26 Pfg. pro Liter erhältlich.
B. Finkelstein
Apfelwein-Großkellerei 18904
Rintheimerstr. 10 Telephon 510 u. 2875.